AUSGABE FEBRUAR 2024

WO!

DAS Wormser Stadtmagazin

AUFSTEHEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Foto: Andreas Stumpf

Wir suchen für das
Jahr 2024:
Auszubildende und
dual Studierende
(m/w/d)
RENOLIT
Rely on it.
Ein Team.
Große Erfolge.
Top Ausbildungsvergütung mit Urlaubs- & Weihnachtsgeld
Möglicher Auslandsaufenthalt während deiner Ausbildung
Hohe Übernahmequote mit spannenden Karriereperspektiven
...und vieles mehr!
Bewirb dich unter: ausbildung.renolit.com
Besuche uns auch auf Instagram:
@renolitkarriere

Aufstehen gegen Rechtsextremismus

Knapp 4.000 Menschen setzten am 27. Januar 2024 ein beeindruckendes Zeichen gegen Rechtsextremismus. Es war ein imposantes Bild, dass man in dieser Form nur äußerst selten in Worms sieht.

Allenfalls, wenn die Wormatia alle paar Jahre im DFB-Pokal gegen einen Bundesligisten spielt, sieht man so viele Menschen auf einem Haufen in Worms. Dass sich an diesem Samstagmorgen so viele Wormser auf den Weg in die Innenstadt machten, um Flagge zu zeigen gegen Fremdenhass und für eine weltoffene Stadt, übertraf selbst die kühnsten Prognosen der Veranstalter (s. Seite 4–5). Die deutschlandweiten Demos gegen Rechtsextremismus lösten die zuvor stattfindenden Bauernproteste ab, die bis Mitte Januar die Medienwelt beherrschten. Der Unterschied: Richteten sich die Bauernproteste zuvor gegen die Politik der Ampelregierung, so war nun die AfD die Zielscheibe der Demonstranten. Der Auslöser für den Stimmungswandel waren die Berichte über ein geheimes Treffen eines rechten Netzwerks in einem Potsdamer Hotel, an dem auch AfD-Politiker teilnahmen und bei dem über einen Geheimplan gegen Deutschland oder die Remigration von Menschen mit Migrationshintergrund gesprochen wurde. In Folge der Enthüllungen von „Correctiv“ vereinten sich alle demokratischen Parteien gegen die AfD und lenkten damit ein Stück weit davon ab, dass sich der Zorn vieler Bürger zuvor gegen die Arbeit der Regierung gerichtet hatte (Kommentar, S. 6). Einem völlig aus der Luft gegriffenen Rassismus Vorwurf sah sich derweil die Wormser Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR ausgesetzt. Weil es die Stadt ablehnt, in der Altstadt eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten, wurde ihr in Anbetracht des hohen Anteils an ausländischen Anwohnern *„struktureller Rassismus“* unterstellt. Mit seinem skandalösen Auftritt im Wormser Innenstadtausschuss lieferte FLORIAN DIECKMANN, der Spitzenkandidat der Grünen für die anstehende Kommunalwahl, den eindrucksvollen Beweis, warum grüne Politik zunehmend in der Kritik steht, weil auch hier erkennbar war, dass Ideologie offensichtlich wichtiger ist als die Sache selbst. Und zur Demokratie gehört es nun mal, auch andere Mehrheiten, als man sich gewünscht hätte, zu akzeptieren (Seite 8–9). Zum Thema Demokratie, anstehende Wahlen und die aktuelle Politik haben wir uns mit dem renommierten Politikwissenschaftler Professor Dr. KARL-RUDOLF KORTE, der in Worms lebt, unterhalten. Auch er stellt der aktuellen Regierungsarbeit kein gutes Zeugnis aus (S. 10–11). Warum die Bebauung des Salamandergeländes zu einem Leuchtturmprojekt wird (S. 14–15) und zukünftig schrankenloses Parken in dem Wormser Pannenparkhaus am Dom möglich ist (S. 18–19), erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Anmerkung der Redaktion: *Leider hat sich in der Print Version unserer Januar Ausgabe der Fehlerteufel eingeschlichen. Fälschlicherweise steht dort, dass Marion Hartmann für die CDU nicht mehr antritt. Dem ist nicht so. Frau Hartmann bewirbt sich auf dem Listenplatz 2 erneut für den Stadtrat. Ergänzend zu der Information im Heft werden Raimund Sürder und Klaus Werth nicht mehr antreten. Wir bitten, diese Fehler zu entschuldigen.*

Viel Vergnügen beim Lesen der **218.** Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur

BASTIAN IMMOBILIEN
– SEIT 1961 –

Immobilie jetzt TOP verkaufen.

BASTIAN Immobilien

BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

Ausbildung mit Zukunft
Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!
Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

Ein beeindruckendes Zeichen

Worms stand auf gegen Rechtsextremismus

Knapp 4.000 Menschen kamen am 27. Januar in die Wormser Innenstadt und setzten ein eindrucksvolles Zeichen gegen Rechtsextremismus. Für Wormser Verhältnisse waren dies deutlich mehr als in der Vergangenheit, wenn „Anti-Rechts-Demos“ in der Stadt stattfanden. Der Unterschied: Waren es in der Vergangenheit zumeist die Mitglieder linker Gruppierungen, die dem Aufruf zu einer „Demo gegen rechts“ gefolgt waren, ließ sich dieses Mal auch die politische Mitte nicht lumpen und erschien zahlreich.

Für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und ein offenes Worms gingen die Menschen auf die Straßen, wobei vielen Demonstrationsteilnehmern wichtig war zu betonen, dass dies keine Demo für die aktuelle Regierungspolitik sei, sondern gegen die fremdenfeindlichen Ansichten der AfD, die nach wie vor ein großes Sammelbecken für Rechtsextreme – wie den gerichtlich bestätigten Nazi Bernd Höcke – ist. An die ewig Gestrigen adressiert, die aus der Geschichte nichts gelernt haben, lautete die Botschaft, dass Faschismus keine Meinung ist, sondern ein Verbrechen, das vor 79 Jahren 70 Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR legte im Vorfeld der Demonstration großen Wert auf die Begrifflichkeiten. Sie demonstriere nicht gegen rechts, sondern gegen Rechtsextremismus und Faschismus und für Demokratie. Ihre Partei, die CDU Worms, erklärte hierzu: ***„Rechts ist nicht gleich rechtsradikal und die AFD zu verbieten, bekämpft ein Symptom und nicht die Ursache. Die Menschen sind unzufrieden, haben Zukunftsangst und fühlen sich in weiten Teilen nicht mehr verstanden, da müssen wir alle ran, rechts, mitte, links, in den Parlamenten und in den Verwaltungen.“***

Deutlich mehr Teilnehmer als erwartet

Bereits um 11 Uhr, als die alljährliche Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am „Mahnmal für die Opfer des Faschismus“ begann, waren deutlich mehr Menschen erschienen, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Schnell füllten sich der Otto-Wels-Platz und die umliegenden Plätze, so dass früh absehbar war, dass die angemeldete Teilnehmerzahl von 100 Personen deutlich übertroffen würde. Gegen 12 Uhr bewegte sich der Demonstrationszug von der Stephansgasse durch den Kreisel an der Sparkasse, vorbei am Lutherdenkmal und anschließend durch die KW ging es zum Wormser Hauptbahnhof, wo das Ausmaß der Menschenmassen erst so richtig zur Geltung kam. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass der Bahnhofsvorplatz seit seiner Neugestaltung im Jahr 2010 noch nie so voll war. Anschließend bewegte sich der Zug durch die Siegfriedstraße in Richtung Wormser Altstadt. Dort war eigentlich auf dem Synagogenvorplatz eine Zwischenkundgebung geplant. Das war wiederum aufgrund der schieren Menschenmasse nicht möglich. So berichtete unser Reporter DENNIS DIRIGO, dass es bei dem Menschenzug durch die Siegfriedstraße satte zwölf Minuten von der ersten bis zur letzten Person dauerte. Bereits zu diesem Zeitpunkt schätzte die Polizei die Teilnehmerzahl auf 3.000 bis 4.000 Menschen. Ohne Zwischenstopp ging es schließlich zum Endpunkt der Demonstration auf der Südseite des Wormser Doms, wo es verschiedene Redebeiträge zu hören gab. Darunter auch Oberbürgermeister ADOLF KESSEL, der bereits zuvor bei der Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer

des Nationalsozialismus sprach. Hierbei zeigte er sich sichtlich beeindruckt von der Teilnehmerzahl: ***„Auch Worms reiht sich heute in die Vielzahl von Städten ein, die zeigen, dass eine wehrhafte Demokratie von einer wachen und aktiven Zivilgesellschaft vor Ort lebt.“*** Kessel betonte in diesem Zusammenhang, dass auch die Wormser keinen Rechtsextremismus in ihrer Mitte wollen und mahnte: ***„Die Geschichte darf sich nicht wiederholen!“***

Es gab auch Kritik

Doch nicht alle Redebeiträge waren gelungen. So wie eine junge Dame, die einen Bogen zu den Montagsspaziergängern spannte, die allesamt Nazis gewesen seien, während die Wormser Bürgermeisterin Stephanie Lohr im **WO!** Magazin davon gesprochen hätte, dass die Kritiker der Corona-Maßnahmen ebenfalls „Bürger“ seien. Da hatte die ideologische Verblendung der jungen Dame wahrlich eine Sternstunde, ganz davon abgesehen, dass solche Aussagen der Sache nicht dienlich waren. Auch dass manche Parteien die Demonstration als Werbeplattform nutzten, kam nicht überall gut an. Speziell die SPD fiel mit großen Plakaten auf. Da hätte man sich tatsächlich gewünscht, wenn die gemeinsame Sache im Vordergrund gestanden hätte, ohne dies für Werbung in eigener Sache zu nutzen. Aber das soll die Besonderheit des Tages nicht schmälern, der in seiner Einzigartigkeit eine wichtige Botschaft ausgesandt hat. Eine beeindruckend große Anzahl an Menschen hat sich am 27. Januar auf den Weg in die Wormser Innenstadt gemacht, um zu zeigen, dass sie in einer Gesellschaft leben wollen, in der Rassismus, Antisemitismus, Hass und Ausgrenzung keinen Platz finden.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

QiO i:SY KREIDLER CONWAY ORTLIEB WATERPROOF VICTORIA Muc-Off

radhaus
der Lebenshilfe Worms

AKTION

im Februar
20% Rabatt
auf alle lagernden
Neuräder
mit und ohne E-Antrieb

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Di., Do, Fr.
09.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.30 - 12.30 Uhr
Sa.
10.00 - 13.00 Uhr

@radhaus.worms
@radhausworms
www.radhaus-worms.de

Von-Steuben-Straße 8 · 67547 Worms (Hbf Nord) · Telefon 06241 24208

Alle auf die Straßen!!

Wie die aktuellen Demos von den eigentlichen Problemen ablenken

Deutschland ging im Januar demonstrieren. Waren es zunächst die Bauernproteste, die die Medienberichte beherrschten, gingen kurze Zeit später Hunderttausende in Anti-Rassismus-Demos auf die Straßen. Denn binnen weniger Tage hatte sich der Protest gewandelt. Stand zuvor die mangelhafte Arbeit der Ampelregierung im Fokus der Kritik, richtete sich der Protest nun gegen die menschenverachtenden Absichten aus rechten Kreisen. Was war passiert?

Ereignisreiche Wochen liegen hinter Deutschland. Das Jahr war noch jung, als die Bauernproteste ein paar Tage lang den Verkehr lahmlegten und eindrucksvoll zeigten, was möglich ist, wenn sich ein ganzer Berufsstand zusammenrottet und seinen Ärger über politische Entscheidungen zum Ausdruck bringt. Kurz danach streikten die Mitarbeiter der Deutschen Bahn, weshalb Hunderttausende verspätet oder gar nicht zur Arbeit erschienen. Als dann auch noch Schnee und Eis über das Land kamen und für Chaos sorgten, hatte man einmal mehr das Gefühl, dass in Deutschland gar nichts mehr so richtig zu funktionieren scheint. Vor allem überraschte, wie sehr sich weite Teile der Bevölkerung mit den Bauern solidarisch zeigten, obwohl man deren Protest durchaus kritisch sehen kann, schließlich resultiert ein nicht unerheblicher Teil des jährlichen Gewinns eines Landwirtes aus staatlichen Subventionen. Andererseits kann man die deutschen Landwirte nicht deutlich schlechter stellen als die weltweite Konkurrenz, wenn man will, dass weiterhin Gemüse aus der Region in den deutschen Supermärkten angeboten wird. Außerdem muss man festhalten: Wer sich über Klimakleber echauffiert, die mit ihren Protestaktionen den Verkehr lahmlegen, kann nicht gleichzeitig die Form der Bauernproteste gutheißen. Aber vermutlich wollten andere Berufsgruppen mit ihrer Solidarität für die Bauern lediglich zum Ausdruck bringen, dass auch sie mit der aktuellen Politik nicht einverstanden sind. Eine Randnotiz ist hierbei, dass sich Teile der AfD diese Proteste zu Nutzen machen wollten und sich solidarisch mit den Bauern zeigten, obwohl ihre Politik alles andere als bauernfreundlich ist.

Die Stimmung schlägt um

Just in dem Moment, als man das Gefühl hatte, dass die negative Stimmung überschwappt und zu befürchten stand, dass immer mehr Menschen auf die Straße gehen, um ihren Unmut über die Regierung zum Ausdruck zu bringen, kam es zu einer spektakulären Enthüllung, die medial hohe Wellen schlug. Das Medienunternehmen „Correctiv – Recherchen für die Gesellschaft GmbH“ berichtete von einem geheimen Treffen von Leuten aus der rechten Szene, bestehend aus rechtsextremen Aktivisten, einflussreichen Geschäftsleuten und AfD-Politikern, das Ende November 2022 im Landhaus Adlon in Potsdam stattfand. Auch einzelne Mitglieder der CDU und der Werteunion seien vor Ort gewesen. Von den Teilnehmern wurde hierbei über einen „Geheimplan gegen Deutschland“ oder die Pläne für die Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund aus Deutschland gesprochen. Um an diese Informationen zu gelangen, hatte „Correktiv“ im selben Hotel eingecheckt und versteckte Kameras aufgestellt. Diese Recherchen, die von AfD-Politikern als „Stasi-Methoden“ bezeichnet wurden, lösten ein politisches Beben quer durch alle Parteien aus. Die Empörung im bürgerlichen Lager war dementsprechend groß.

Die Rolle von Correctiv

Verwunderlich ist hierbei, dass ein vermeintlich neutrales Reporternetzwerk wie „Correctiv“ nicht die Regierungsarbeit unter die Lupe nimmt, so wie man das erwarten könnte, sondern stattdessen eine Oppositionspartei beschattet. Die Verwunderung weicht etwas, wenn man sieht, dass es ausgerechnet die Regierungsparteien sind, die über ihre Stiftungen zu den regelmäßigen Spendern des gemeinnützigen Netzwerks zählen. Zudem hat „Correctiv“ zwischen 2020 und 2023 ca. 2,6 Millionen Euro an Zuwendungen aus Steuergeldern erhalten. Wofür eigentlich? Um Hintergründe einer Oppositionspartei zu enthüllen? Wäre das nicht die Aufgabe der gewöhnlichen Presse und nicht einer spendenfinanzierten, gemeinnützigen Organisation? Aber unabhängig von der fraglichen Rolle, die „Correctiv“ einnimmt, stehen die Enthüllungen, die Insider nicht wirklich überrascht haben. Im Übrigen beschreibt der hierbei häufig gefallene Begriff *„Remigration“* den Teil eines Migrationsprozesses, bei dem Menschen nach einer beträchtlichen Zeitspanne in einem Land in ihr Herkunftsland zurückkehren, was per se nichts Verwerfliches ist.

Das Treffen in Potsdam hat aber gezeigt, dass es in Deutschland rechte Strömungen gibt, die am liebsten ethnische Säuberungen durchführen und alle mit Migrationshintergrund abschieben wollen, freilich ohne zu erklären, wie ein Land mit 84 Millionen Einwohnern noch funktionieren soll, wenn man mal eben 30 Millionen Menschen ausweist? Dass an solchen Treffen AfD-Leute teilnehmen, zeigt, wie tief die Partei in rechtsextreme Strukturen verstrickt ist. Das macht die Partei für Demokraten unwählbar. Und womöglich hat dies auch potentiellen AfD-Wählern die Augen geöffnet, dass man es bei der AfD tatsächlich mit einem Wolf im Schafspelz zu tun hat.

Bis hierhin und nicht weiter

Von daher war es richtig zu sagen: ***„Bis hierhin und nicht weiter!“*** Dass sich in Deutschland Hunderttausende auf den Straßen versammelt haben, war wichtig, um zu zeigen, dass die politische Mitte stärker ist, als ein paar Krakeeler auf rechten Demos. Trotzdem stellt sich die Frage, warum „Correctiv“ mit den Enthüllungen bis Mitte Januar gewartet hat, obwohl besagtes Treffen bereits im November stattfand? Hat man nur den besten Zeitpunkt abgewartet, um die Ampelregierung, quasi die eigenen Geldgeber, ein wenig aus der Schusslinie zu nehmen? Stattdessen richtet sich nun der Zorn gegen eine Partei, die gar nicht in der Regierungsverantwortung steht. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch so bleibt. Das nimmt aber die anderen Parteien nicht aus der Pflicht, mit einer besseren Politik dafür zu sorgen, dass die AfD nicht noch weiter erstarkt.

Kommentar: Frank Fischer

Modell TAK
mit Stuhl LUI

Schnörkelloser Holztisch mit revolutionärer Ausziehfunktion in drei einfachen, intuitiven Handgriffen zu bedienen. Die kompromisslos schlanke Gestalt verrät nicht, dass es sich um einen ausziehbaren Tisch handelt mit maximaler Beinfreiheit beim Sitzen. Die große Stuhlfamilie LUI gibt es in vielen Varianten und Untergestellen.

Tisch TAK zum AKTIONSPREIS*

*bis 30.04.2024.

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0
www.moebel-huthmacher.de

Mitten in Grünstadt.

huthmacher
Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Diskussion mit wortstarkem Ausgang

Stadtverwaltung möchte keine Änderung der Verkehrsregeln in der Altstadt

Bereits im September 2022 stellte der SPD-Arbeitskreis „Innenstadt“ einen Prüfantrag zur Verkehrsberuhigung in der Wormser Altstadt. Im Innenstadtausschuss wollten die Antragsteller endlich über den Stand der Dinge informiert werden. Das Ergebnis dieser Informationen sorgte am Ende für einen lautstarken Eklat.

Geprüft werden sollte konkret die Umwandlung der Altstadt in ein reines Anliegergebiet. Begründet wird der Antrag damit, dass die Anwohner unter der Verkehrsbelastung leiden und die verwinkelten Straßen offenbar gerne als Abkürzung verwendet werden. Parallel zu diesem Antrag sorgt das Thema bereits seit Längerem für enormen Diskussionsstoff zwischen Stadtverwaltung und Anwohnern. Teils öffentlich geführte Diskussionen in den Weiten von Facebook, werfen der Stadtverwaltung immer wieder bewusstes Nichtstun aufgrund des hohen Ausländeranteils vor. Einige Anwohner folgten dann auch der Sitzung im Ratssaal. Was sie zu hören bekamen, war allerdings nicht das, was sie hören wollten. Die Stadtverwaltung erklärte in Person von DIETER HERRMANN, dem stellvertretenden Leiter des Bereiches Sicherheit und Ordnung, dass es keine Gründe gebe, an der bisherigen Regelung etwas zu ändern. Auch bei einer Begehung mit den Anwohnern sei keine Mehrbelastung erkennbar gewesen. MARIA UNTERSCHÜTZ (SPD) konterte, dass diese Begehung unter der Woche am Tage gewesen sei. Die Hauptbelastungszeit sei jedoch der Abend. Dabei verwies sie auf viele PKW-Fahrer, die zum Besuch in einer der umliegenden Gastronomieadressen einen Parkplatz suchen. TONI RAS (AfD) schlug Bodenschwellen für die oft genannte Bärengasse vor. Das wiederum erklärte HERRMANN aufgrund des Kopfsteinpflasters als nicht möglich. Verworfen wurde auch die Idee mit Pollern, da diese zu teuer seien. Zudem verwies HERRMANN darauf, dass dreiviertel des Verkehrs aus der Altstadt selbst käme. Das hätte zumindest eine Verkehrszählung aus dem Jahre 2009 ergeben. Vielleicht ist dies ein Grund, erneut zu zählen. Für die Anwohner heißt das aktuell, dass sich nichts ändern wird. Eine Antwort, die diesen offensichtlich nicht passte. Mit einem lautstarken ***„Bullshit… das ist doch lächerlich“*** verschwand FLORIAN DIECKMANN, Anwohner und Bewerber der Grünen für einen Sitz im Stadtrat, aus dem Ratssaal.

Demokratie ist kein „Bullshit“

Es ist nicht unüblich, dass es im Rahmen einer politisch geführten Debatte im Ratssaal auch zu emotionalen Ausbrüchen kommt. Auch das ist ein Teil von Demokratie und des Menschseins. Es ist aber durchaus unüblich, als Gast am Ende einer Debatte lautstark den Saal zu verlassen und dabei noch seine verbale Ablehnung gegenüber der Stadtverwaltung und der demokratisch geführten Diskussion auszudrücken. Insbesondere, wenn man als Spitzenkandidat bei den Kommunalwahlen in ein solches Gremium, den Stadtrat, einziehen möchte. Das Perfide an FLORIAN DIECKMANNS Äußerungen, sowohl im

Rat als auch in einem zehnseitigen Dossier nebst Anhang, das vor der Sitzung verteilt wurde, ist das Bedienen sowohl rechter als auch linker Narrative. Einerseits bedient er das Klischee rechter Gedanken, *„die da oben machen ohnehin, was sie wollen“.* Andererseits handelt und spricht er auch in dem Sinne, dass einzig und allein die Anwohner – inklusive er selbst – das Recht auf Wahrheit haben und unterstreicht seine ideologische Überlegenheit. Es mag sein, dass die Stadtverwaltung faktengeprägter auf die Anfrage hätte reagieren müssen, anstatt den Behördenleiter von seinen privaten Erfahrungen in der Altstadt erzählen zu lassen, die ihn eben zu dem Schluss kommen lassen, dass es keine Veränderungen braucht. Hier ist Kritik angebracht, die auch in der Ausschusssitzung geäußert wurde. Nicht angebracht ist es allerdings, Amtsträgern im obengenannten Schreiben Machtmissbrauch vorzuwerfen und der Verwaltung zu unterstellen, weniger zu tun, da in der Altstadt überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund wohnen. Mit diesem Vorwurf konfrontierte er Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR bereits im Juni 2023. In einem öffentlichen Post bei Facebook schrieb er: ***„Wess‘ Geistes Kinder sind eigentlich diese Leute der Wormser Ordnungsbehörden, die auf dem Hauptschulweg der Ernst-Ludwig-Schule seit Montag die Ampelanlage auf dem Rheintorplatz außer Betrieb setzen (…)“*** Weiter heißt es dort: ***„Ist das der auf Bundesebene diskutierte strukturelle Rassismus der Verwaltung, weil es ja zu 90% Kinder mit Migrationshintergrund sind? Oder einfach nur Phlegmatismus? In jedem Fall verantwortungslos.“***

Vorwürfe statt Diskurs

Auch hier zeigte sich schon eine kompromisslose Sichtweise, die nur wenig Spielraum zulässt. Die angesprochene Ampelanlage fiel übrigens nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt und wurde bereits zuvor schon einmal repariert. Aber interessiert das jemanden, der davon überzeugt ist, die Wahrheit zu kennen und zudem weiß, wie es besser geht? Mit der provokant gewählten Überschrift versehen ***„Wie man eine bessere Bürgermeisterin sein könnte“*** wurde ein umfangreiches Manuskript vor Beginn der Sitzung im Foyer des Rathauses persönlich verteilt. Die Vorwürfe gegenüber der Verwaltung und Bürgermeisterin wiegen schwer. Spaltung, Einschüchterung bis hin zu Gaslighting, Nichtstun und Machtmissbrauch. Das ist harter Tobak und gehörte bisher eher zu den Klassikern extremistischer Gruppen. Im demokratischen Prozess, und dazu gehört auch der Umgang mit einer Stadtverwaltung, ist es notwendig, Kritik zu üben. Diskussionswürdige Themen gibt es reichlich. Es sollte allerdings nicht dazu gehören, Menschen öffentlich der vorangegangenen Behauptungen zu bezichtigen. Schon gar nicht, wenn man ab Sommer Teil dieses Prozesses sein möchte. Zu diesem Prozess der Demokratie gehört es immer wieder, dass das Ergebnis am Ende von dem abweicht, was der jeweilige Antragsteller möchte. Das kann frustrierend sein und dauert mitunter viele Jahre, denn schließlich sind die Irrwege der Bürokratie allzu bekannt. Indem jemand seine vermeintlich politische Ohnmacht allerdings dadurch Ausdruck verleiht, dass er ehrabschneidende Dossiers verteilt und beim Abgang ein wortgewaltiges ***„Bullshit“*** durch den Ratssaal schleudert, drückt er deutlich seine Ablehnung gegenüber Bürgermeisterin und Verwaltung aus. Dies erkennend, fand seine Partei in einer Stellungnahme kurz darauf deutliche Worte: ***„Als Ratsmitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Worms distanzieren wir uns vom Auftreten des Politischen Geschäftsführers und Spitzenkandidaten der Wormser Grünen, Florian Dieckmann, in der Sitzung des Innenstadtausschusses und von seinem Flugblatt, das inzwischen auch in den sozialen Medien geteilt wurde“.*** Zudem erklären sie: ***„Wir halten den Ton, der in den vergangenen Tagen angeschlagen wurde, jedoch für einer politischen Debatte nicht angemessen. Gerade uns GRÜNEN ist eine konstruktive, wie diskriminierungsfreie Wortwahl auch ein politisches Anliegen.“*** Dass DIECKMANN wiederum die Kritik seiner Partei nicht verstanden hat, zeigte seine Reaktion auf diese Mitteilung bei Facebook: ***„Beschimpft wurde übrigens nicht. Es wurde kritisiert und protestiert. Aber Protest ist nie gefällig.“***

Kommentar: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

ROMAN MAYER KFZ Service a member of: ROMAN MAYER LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen
ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)
Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com

FEBRUAR - AKTION
HERCULES EDISON SPORT I-10
nur € 3499,--
NEW
Überragendes E-Trekkingbike
Shimano E P 8 Mittelmotor III, Akku 630Wh, 85Nm
Shimano 10-Gang Kettenschaltung
verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.
FAHRRAD GRUBER
67227 Frankenthal, Speyererstr. 37 www.fahrrad-gruber.de

THE CUBE die Tanzstudios
The Cube - die Tanzstudios
Inh. Marisa Bauer
Scheidtstraße 28, 1.OG
67547 Worms
HIPHOP MAKES THE WORLD GO AROUND
... also komm zu Deinem kostenlosen Probetraining!
KURSE für Anfänger & Fortgeschrittene
FORMATIONEN Profis, die auf nationalen & internationalen Bühnen zu Hause sind.
01523 8974612
TheCube_dieTanzstudios
TheCubeDieTanzstudios
tanzen@thecube-dietanzstudios.de
Ausgebildete Trainer warten auf dich!
www.thecube-dietanzstudios.de

„Viele haben nicht den Eindruck, dass sich die Ampel um ihre Anliegen kümmert“

WO! im Gespräch mit dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

Er ist einer der bekanntesten Politikwissenschaftler Deutschlands, der 1958 in Hagen geborene Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte. Dank seiner messerscharfen Wahlanalysen ist er regelmäßiger Gast im Fernsehen. Korte studierte Politikwissenschaften, Germanistik und Pädagogik in Mainz und Tübingen. Seit der Gründung im Jahr 2006 ist er Direktor der NRW School of Governance in Duisburg, wo er auch regelmäßig Vorlesungen abhält. Seinen privaten Lebensmittelpunkt hat der renommierte Wissenschaftler jedoch in Worms. Wenn er nicht lehrt oder sich dem umfangreichen kulturellen Leben in Worms widmet, veröffentlicht Korte auch regelmäßig Bücher. Im Januar erschien sein neuestes Buch *„Wählermärkte – Wahlverhalten und Regierungspolitik in der Berliner Republik“* im Campus Verlag. **WO!** sprach mit dem Wahl-Wormser über sein neuestes Buch und über die Schwäche der Ampel und die Stärke der AfD.

WO! Ihr Buch ist betitelt mit dem Begriff *„Wählermarkt“*. Können Sie uns diesen Markt näher beschreiben bzw. was erwartet die Lesenden in Ihrem Buch?
Wie kommen Wahlentscheidungen zustande? Was motiviert Bürger zu wählen? Wie und durch was setzt sich ihre Entscheidung zusammen? Und was hat das für Auswirkungen auf das Entscheidungsverhalten der Politik? Meine Leitmetapher ist dabei der Wochenmarkt. Er hat Demokratiequalität. Mehrere Märkte sehe ich mir an, um das Wahlverhalten und die Regierungspolitik der Berliner Republik zu erklären: Wählermarkt, Parteienmarkt, Entscheidungsmarkt, Medien- und Führungsmarkt, Erwartungsmarkt. Warum ist an einigen Ständen mehr los als an anderen? Warum meiden viele die Marktstände?

WO! Im Pressetext zu Ihrem Buch appellieren Sie, den nächsten Wahlen mit Gelassenheit entgegenzuschauen. Woher nehmen Sie im Angesicht der Prognosen diesen Optimismus?
Bei den Hauptwahlen (Landtagswahlen und Bundestagswahlen) agieren die sicherheitskonservativen deutschen Wähler bislang immer gleich: mittig, moderat, mittelmäßig. Es werden Amtsinhaber gewählt, Koalitionen bestätigt und das Bekannte dem Unbekannten vorgezogen. All das haben wir zuletzt in Hessen und Bayern erlebt. Damals war auch schon Polykrise und hohe Unzufriedenheit messbar. Wer nur die extremen Ränder ansieht, verliert den Blick für die breite politische Mitte. Zugegeben, derzeit normalisiert sich die Wahl von Radikalen. Sie legen zu. Aber es ist kein Automatismus zu immer mehr. Neu ist eher die Tonalität von Staatsverachtung – auch bei den politischen Mitte-Wählern.

WO! Die Stärke der AfD scheint aus der Schwäche der Ampelregierung zu resultieren. Versteht die Ampel ihre Wählerinnen und Wähler nicht mehr?
Das Grundbedürfnis nach Sicherheit ist gestört. Grundvertrauen erodiert. Dazu hat auch die wenig verlässliche Politik der Berliner Ampel beigetragen. Gesprächsstörungen zwischen Regierten und Regierenden sind die Folge. *„Niemand hört auf mich“* – sowas hat sich seit Corona verstärkt. Wer sich permanent in Zeiten von Vielfachkrisen seine Sicherheit erarbeiten muss, ist schnell erschöpft. Da hört man auch gerne auf einfache Antworten, die aber in komplexen Gesellschaften nie Probleme lösen.

WO! Oft wirkt es, als könne die Ampel ihre Politik nur unzureichend erklären. Teilweise erscheinen Entscheidungen erratisch, wie zuletzt im Umgang mit den Landwirten. Unterschätzt die Ampel die Macht der Kommunikation?
Die Kommunikation zu Dritt ist schwieriger als zu Zweit. Die Kanzlerpartei ist mit einem sehr geringen Mandat von uns Wählern ausgestattet und gegenüber grün-gelb auch systematisch in der Minderheit. Interessenunterschiede werden nicht nur sichtbarer, sondern die Ampel hat es verlernt, eine Konfliktregulierung zu schaffen, die koordiniert trägt. Aber vor der Kommunikation liegt die Problemlösung: Wer die bedrückenden Alltagsprobleme von Wählern löst, erhält hohe Zustimmungswerte. Viele haben nicht den Eindruck, dass sich die Ampel um ihre Anliegen kümmert.

WO! Aktuell fehlt den etablierten Parteien eine Idee, wie man mit der AfD umgehen sollte. Immer wieder werden auch Rufe nach einem Verbotsverfahren laut. Würde man damit die

Politikverdrossenheit vieler Menschen nicht noch anheizen und zugleich einen Märtyrerstatus schaffen?
Man muss über alle Instrumente unserer grundgesetzlichen wehrhaften Demokratie nachdenken. Gerade 75 Jahre nach Schaffung des Grundgesetzes. Insofern sollte immer neu bewertet werden, ob ein Verbotsverfahren angesagt ist. Wichtiger wäre, wie wir es in den Großdemonstrationen gegen die AfD erlebt haben: Die Mitte muss laut werden. Sie muss sich empathiefähig zeigen. Sie muss stärker integrieren. Sie muss Räume der Überschneidung stärken und auch üblen Argumenten nicht ausweichen. Die Demos sind ein wirkungsmächtiges Signalereignis.

WO! Ein probates Mittel im Umgang mit der AfD scheint vielen Politikern das schlichte Ignorieren der AfD und deren Themen zu sein. Spielt man mit dieser „Brandmauer" aber nicht genau dieser Partei in der Rolle als Protestpartei in die Karten?
Die Dynamik der AfD ist schwer einzuschätzen. Aber viele Wähler finden sich auch dort, weil dort offenbar alles ausgesprochen wird, was sie selbst bedrückt und weil sie es auch verstehen, was dort propagiert wird. Diese Erfolgsformel – nicht den Inhalt – von Rassisten, Nationalisten, Faschisten sollte man strukturell verstehen: verständlich formulieren mit erhellenden Vereinfachungen – kein Hetz-Populismus. Wer keine Resonanz zu den Wählern aufbaut, kann weder auf Vertrauen noch auf Mobilisierbarkeit hoffen. Wähler fordern insofern, dass sich die Politiker um die Lösung von Problemen kümmern, die sie alle als am Wichtigsten einschätzen.

WO! Die jüngsten Ergebnisse bei den letzten Landtagswahlen und in der aktuellen Sonntagsfrage zeigen eine Sehnsucht der Wähler nach einer konservativen Politik. Nimmt man die Zahlen des aktuellen Politbarometers für die Bundestagswahl, ist allerdings eine Neuauflage der Großen Koalition am wahrscheinlichsten. Womit eine lupenreine konservative Politik eher unwahrscheinlich ist. Besteht dabei nicht die Gefahr, mit einer solchen Koalition wieder Wähler zu enttäuschen?
Wähler sehnen sich nach Eindeutigkeit, wählen aber in der Regel eher uneindeutig. Koalitionsregierungen sind bei uns sehr populär, weil dann für jeden etwas dabei ist. Große Koalitionen suggerieren auch dies: risikoavers, veränderungsscheu, absichernd, stabilitätsfanatisch und etatistisch. Eine konservative Wende, eine Art Gegenreformation hat in vielen europäischen Parteienwettbewerben eingesetzt, oft sogar mit einer Note von nostalgischem Nationalismus. In Deutschland wäre jede Regierung populär, die das Leistungsversprechen der Demokratie einlöst: Probleme lösen. Und für die allermeisten steht die Frage der Migration, der Integration, der Geflüchteten im Zentrum. Könnte eine unionsgeführte Groko hier schneller agieren? Das bleibt Spekulation, weil das Themenfeld extrem voraussetzungsvoll ist.

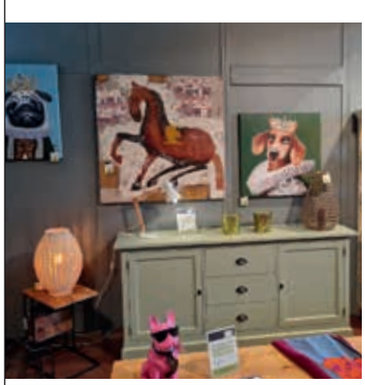
WO! Mit dem Bündnis Sarah Wagenknecht meldete sich eine weitere Partei auf dem Wählermarkt. Hat diese Partei aus Ihrer Sicht das Potential, sich als weitere Protestpartei zu etablieren?
Wir haben keine Erfahrungen mit Parteien, die sich über Star-Kult und Talkshow-Mandaten auf dem Wählermarkt zeigen. Alle anderen Parteien haben sich um einen gesellschaftlichen Konflikt herum gegründet. Kurzfristig hat die BSW vermutlich bis Jahresende Wahlerfolge, wenn sie die Organisation von Landesverbänden hinbekommt. Linksautoritär will sie an den linken und rechten Rändern der politischen Mitte angreifen. Da ist Potential vorhanden. Aber Defizitparteien leben von Angebotslücken der anderen. Warum sollten die anderen Parteien der Mitte dabei nur zuschauen? Auch die werden ihre Angebote gegenüber den Wählern verändern.

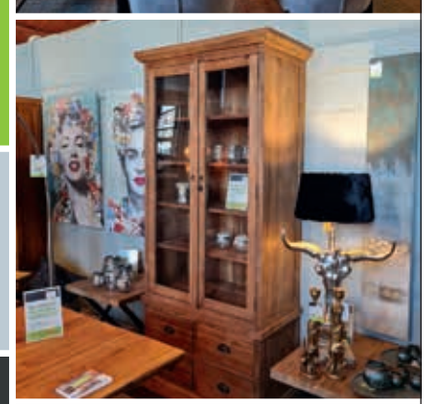
WO! *Wir danken Ihnen für das Gespräch.*

Das Gespräch wurde geführt von: Dennis Dirigo, Foto: Presse

walz möbel outlet

AKTIONS-VERKAUF
IN DER HISTORISCHEN FESTHALLE HOCHHEIM
(Hochheimer Straße 76, 67549 Worms)





Große Auswahl:
Möbel und Wohnaccessoires
alles 30% - 40% - 50% reduziert!

Neuware, Lagerware und Ausstellungsstücke zu einmaligen Sonderpreisen.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mi – Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

www.walz-moebel-outlet.de

NEU EINGETROFFEN:
LAMPEN & WOHNACCESSOIRES

Walz GmbH | Verkaufsstelle Walz Möbel Outlet | Hochheimer Str. 76, 67549 Worms
Tel. 06241 9770714 (nur zu den Öffnungszeiten erreichbar) | Mobil: 0172 6351786 | info@walz-moebel-outlet.de

Ein unerhörter Vorgang

Stadtarchiv präsentiert zum 950-jährigen Jubiläum Urkunde von König Heinrich IV.

Die Geschichte der Stadt Worms ist reich an historisch bedeutsamen Momenten. Eines dieser memorablen Ereignisse trug sich am 18. Januar 1074 zu. 950 Jahre später erinnerte sich die Stadt gemeinsam mit den Bürgern genau an diesen Tag, als Kaiser Heinrich IV. den Wormsern eine ganz besondere Urkunde überreichte.

Für den Kaiser, der schon vor diesem Ereignis eine gute Beziehung zu der noch jungen Stadt pflegte, war es keine einfache Zeit der Regentschaft. 1056 mit geradem al sechs Jahren wurde der Sohn Heinrichs III. auf den Thron von Karl, dem Großen, gesetzt. Da er noch minderjährig war, übernahm seine Mutter die Regentschaft. In diesen Jahren der Unmündigkeit kam es zunehmend zu Machtkämpfen, was wiederum Einfluss auf die Zeit hatte, als Heinrich begann, ab 1064 die Amtsgeschäfte zu übernehmen. Seine Ära war dabei von launenhaften Entscheidungen geprägt, die vor allem mit einer Geringschätzung der Fürsten und der Kirche in Verbindung standen. Die Verkettung von Ränkespielen und strukturellen Problemen, wie schlechte Kommunikation, führten schließlich 1073 zu den Sachsenkriegen. Als die Sachsen mit Heeresmacht vor der Harzburg erschienen, sah sich der König nach halbherzigen Verhandlungen zur Flucht gezwungen. Da er es sich mit zahlreichen Adligen verscherzt hatte, gelang es ihm nicht, diese gegen die Sachsen zu mobilisieren. Der zeitgenössische Chronist Lampert von Hersfeld berichtete, dass der König zunächst bis Ladenburg gelangt sei, etwa 35 km von Worms entfernt, wo er schwer erkrankte. Umgeben von Feinden des Königs stand Heinrich mit dem Rücken zur Wand. In dieser Situation im Winter 1073 „putschten“ die Einwohner von Worms gegen ihren Stadtherrn, Bischof Adalbert von Worms, und vertrieben auch dessen Militär. Es ist das früheste Zeugnis, dass die Einwohner einer Stadt als selbstorganisierter militärischer Verband auf- und gegen ihren Stadtherren antraten.

Zollfreiheit für Königstreue

Laut Chronist Lampert zogen die Wormser anschließend bewaffnet und bestens gerüstet dem Kaiser entgegen und Heinrich wurde feierlich in die Stadt aufgenommen. Damit verfügte Heinrich, umgeben von Feinden, über eine bestens bewaffnete Befestigungsanlage. Von Historiker und Stadtarchivar Dr. GEROLD BÖNNEN wurde dieser Moment bei einem der Vorträge, die rund um den 18. Januar stattfanden, als ein früher Akt der kommunalen Selbstverwaltung bezeichnet. Einen Begriff, den das mittelalterliche Worms natürlich noch nicht kannte. Was sie jedoch verstanden, war die besondere Form der Anerkennung dieser Tat durch Heinrich IV. Dieser überreichte fast genau ein Jahr später den wehrhaften und mutigen Bürgern dieser Stadt eine ganz besondere Urkunde. Der Kaiser bescheinigte den Bürgern einen Zollerlass. Dabei dankte er in dem Schreiben explizit auch der jüdischen Bevölkerung von Worms. Die Urkunde war aber letztlich nicht nur Bürgerstolz, sondern bedeutet auch bares Geld. Zur damaligen Zeit musste bei Handelsreisen in bestimmte Orte, wozu unter anderem Frankfurt gehörte, an die königliche Gewalt eine Zollgebühr entrichtet werden. Insofern war die Urkunde, um es in heutigen Worten zu fassen, ein Steuererlass. Etwas, wovon das heutige Worms so weit entfernt ist, wie das Mittelalter von kommunaler Selbstverwaltung. Bestand hatte übrigens die Zollfreiheit bis Ende des 18. Jahrhunderts, wie Bönnen erläuterte und dabei auf weitere zeitgeschichtliche Dokumente verwies, die dies belegen.

Identitätsstiftendes Dokument

Für den Historiker war in den Vorträgen aber auch klar, dass die Urkunde ebenso als Botschaft an andere Bürger im Heiligen Römischen Reich deutscher Nationen zu lesen ist, die besagt, dass, wer dem Kaiser hilft, auch mit Belohnungen zu rechnen hat. Tatsächlich folgten im Laufe der Geschichte, basierend auf dieser Handlung, noch weitere ähnliche Urkunden in anderen Städten. Wie bedeutsam dieser Moment für Historiker ist, zeigt sich daran, dass sich bis heute immer wieder andere Städte mit diesem Thema auseinandersetzen. Wie Bönnen informierte, ist so auch im Dresdner Stadtmuseum ein Gemälde zu sehen, das diesen Moment der Urkundenüberreichung verewigte. Auch in Worms hat das Ereignis sichtbare Spuren hinterlassen. So findet sich im Rathaus ein Wandbild, das in den 50er Jahren von GERHARD PALLASCH geschaffen wurde. Über dem Nordportal des Wormser Doms befindet sich wiederum eine Nachbildung des Siegels. Wieder einmal zeigte sich, dass Worms im Kontext der Geschichte deutlich mehr als Luther und die Nibelungen zu bieten hat. Eben eine Stadt der Geschichte.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Ihr Haushaltsspezialist in Worms
Verkauf von:
- Trocknern
- Waschmaschinen
- Geschirrspülern
- Kühl- und Gefriergeräten
- Herdkombinationen
- Kaffeemaschinen
• Einbauservice von Kühl- und Gefriergeräten
• Ceranfelder & Herdsets
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Meisterbetrieb Ruff
Fritz Ruff Elektro-Handels-GmbH
Obermarkt 15 • 67547 Worms
Telefon: 06241 88370
info@elektroruff.de • www.elektroruff.de

FAHRSCHULE GOLDBACH
INH. CHRISTIAN KELLER
WORMS
HORCHHEIM
PFEDDERSHEIM
9 TAGE FÜHRERSCHEIN
HIGHSPEED FAHRSCHULE
JETZT ANMELDEN!
06241 210 36 92
www.FahrschuleGoldbach.de

Anzeige

Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Sika Automotive Deutschland GmbH
Standort Worms

Ihr findet uns auf der BIM in Worms 2024

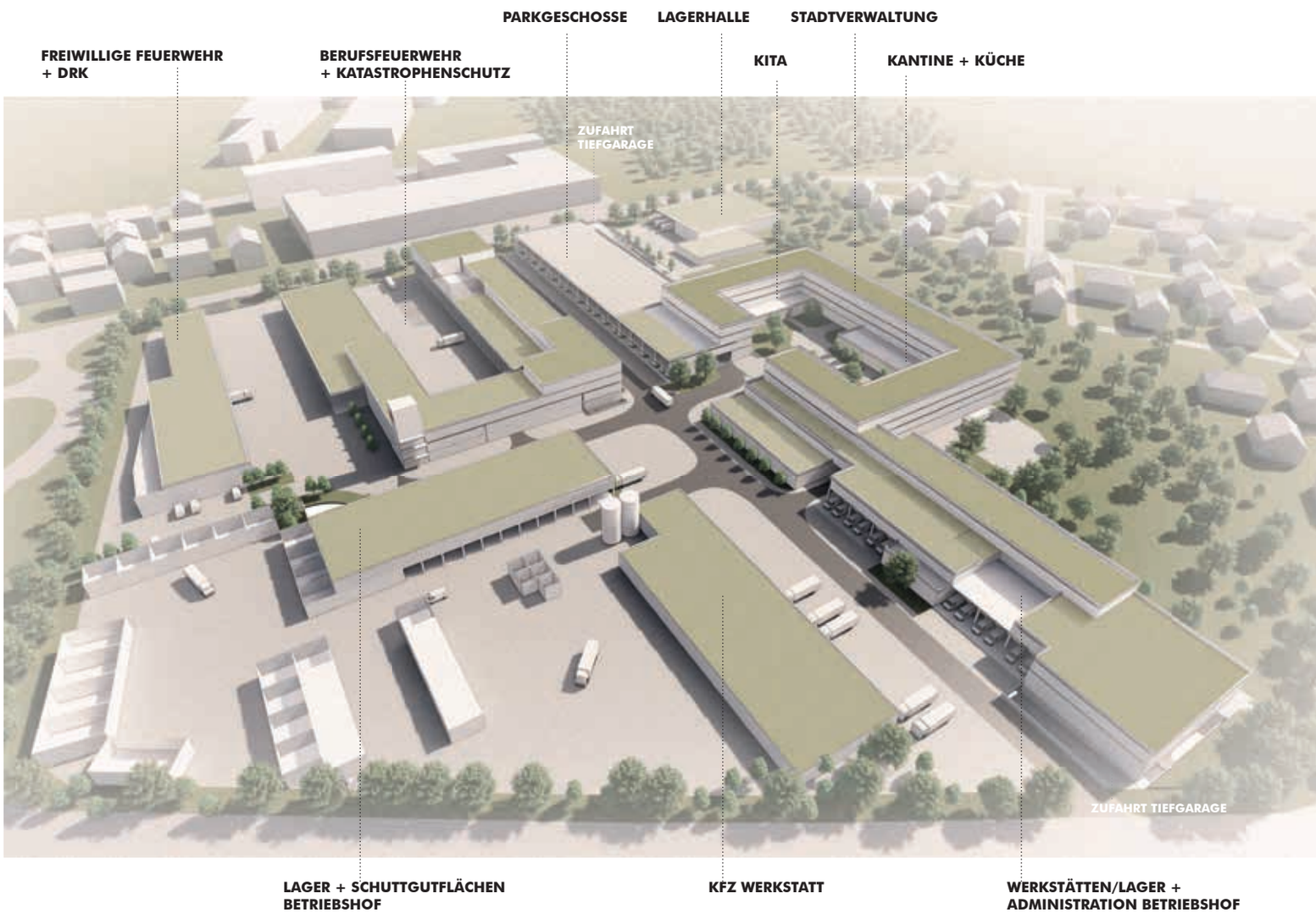
Wir bieten dir:

- Leistungsgerechte/tarifgebundene Vergütung
- Urlaubs-& Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub/Jahr + ggf. 3 freie Tage on top
- Betriebliche Altersvorsoge
- Hohes Maß an Arbeitssicherheit
- Entwicklungschancen
- Teamwork

VOM SALAMANDERGELÄNDE ZUM LEUCHTTURMPROJEKT

Ebwo und Generalplaner stellen Pläne für das Salamandergelände vor

Dass der Wormser Entsorgungsbetrieb ebwo AöR zu einem Termin in „Die Kapelle“ lud, musste schon einen besonderen Grund haben. Der wurde auch gleich im Eingangsbereich anhand einer Visualisierung vorgestellt. Wo jetzt noch Container für Flüchtlinge und Obdachlose stehen, soll bis 2029 die neue Hauptfeuerwache nebst ebwo, Stadtverwaltung und Kita entstehen.



„Ein Projekt, wie es in der Größe in Worms noch nicht gegeben hat“, betonte HANS GUGUMUS, Geschäftsführer ebwo AöR, zur Begrüßung. 90.000 Quadratmeter umfasst das Areal, auf dem sich einst die Fabrikationsstätte der Cornelius Heyl AG befand. Nach und nach wurden die Ruinen bis Anfang der 10er Jahre abgetragen, zurück blieb eine große Brachfläche. Die erwarb 2014 die Stadt Worms von den Energiewerken Baden-Württemberg (EnBW). Nach dem „Aus“ am Hohen Stein war für die Stadt zunächst klar, dass dort eine Mischnutzung Gewerbe/Wohnen entstehen soll, da es sich um ein „Filetstück“ handele, wie es Kessels Amtsvorgänger damals formulierte. Allerdings sind nicht nur Gewerbeflächen rar, sondern auch die Flächen der stets wachsenden Hauptfeuerwehr und der Wormser Entsorgungsbetriebe. So entschied sich der Stadtrat, das Areal genau hierfür zu entwickeln. Bis das Projekt konkret an Fahrt aufnahm, wurde zunächst die städtische ebwo in eine Anstalt des öffentlichen Rechts umgewandelt, damit diese das Großprojekt als Bauherr übernimmt. Das geschah am 12. September 2019. Nach Jahren der Planung wurde schließlich am 9. November des letzten Jahres der Vertrag mit dem Generalplaner unterschrieben, der nun gemeinsam mit den Entsorgungsbetrieben die umfangreichen Pläne in der Kapelle vorstellte. Die Baukosten liegen aktuell bei einem Volumen von rund 200 Millionen Euro.

EHRGEIZIGES PROJEKT

Mit dem Wiesbadener Unternehmen Julius Berger International GmbH entschied sich die ebwo für einen erfahrenen Partner, der seit Jahren von namhaften Firmen weltweit engagiert wird und nun in Worms baut. Die Pläne sind komplex. Letztlich wird auf dem Gelände neben der Feuerwehr und der ebwo selbst noch ein Standort für die Wormser Stadtverwaltung entstehen, das sogenannte „technische Rathaus“, in dem unter anderem der Baubereich untergebracht ist. Der Vorteil für die Stadt liegt auf der Hand. Statt zahlreiche Liegenschaften anzumieten, werden die Standorte komprimiert auf drei Anlaufstellen

(Rathaus, Bürgerrathaus und Technisches Rathaus). Zudem werden dort die Integrations- und Dienstleistungsbetriebe untergebracht, für die eine Großküche gebaut wird, in der bis zu 5.500 Essen täglich zubereitet werden können. Ebenso wird auf dem Gelände, das zwölfmal so groß ist wie der Fußballplatz der Wormatia, eine Kita, bestehend aus fünf Gruppen, gebaut. Eine Gruppe ist für Betriebsangehörige Kinder vorgesehen. Verwaltungsgebäude, Kita und IDB-Lagerhalle sollen für die Öffentlichkeit selbstverständlich barrierefrei zugänglich werden. Und auch ökologische Aspekte spielen eine zentrale Rolle. Innovative Energieerzeugungskonzepte sollen integriert sowie erneuerbare regionale Ressourcen genutzt werden. Das Ziel ist ein CO_2-freier Gebäudekomplex. Wenn möglich, möchte man mit „Second Hand Material“ arbeiten, das gilt für Holz ebenso wie für den Beton. Eine Luft-Wärme-Pumpe mit Unterstützung von Erdwärme soll sowohl Wärme, als auch Kühlung ermöglichen. Für den Strom sind Photovoltaikdächer eingeplant. Zudem ist ein nachhaltiger Energieaustausch mit der benachbarten Renolit geplant. Die Gestaltung des Außenraums erhöht die Aufenthaltsqualität und schafft zusätzlich eine Pufferzone zum angrenzenden Wohngebiet. Ehrgeizig sind auch die Pläne bezüglich Nachhaltigkeit von der Bauphase bis zum fertigen Projekt. Ebenso sollen die Arbeitsplätze nach modernsten Erkenntnissen entworfen werfen. Hierbei wurden Begriffe wie Open Office, Think Boxes oder auch der Außenraum als mobiles Office genannt. Einzelbüros sind allerdings auch vorgesehen.

IDEEN GESUCHT

Bei aller leuchtturmtauglichen Strahlkraft gibt es jedoch ein potentielles Problem, nämlich der Verkehr bzw. die Parkmöglichkeiten. So erklärte HANS GUGUMUS bei der Präsentation, dass zwar nicht alle Mitarbeiter zur gleichen Zeit arbeiten, dennoch befürchtet man bei insgesamt 900 Personen, die dort ihren Arbeitsplatz haben werden, dass man nicht für jeden einen Parkplatz vorweisen kann. Hierfür sucht man dringend Lösungen, verbunden auch mit der Hoffnung, dass möglichst viele mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen werden. Um dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen rund um den Kirschgartenwerg gerecht zu werden, soll auch selbiger verbreitertet werden und durch einen Kreisel an der Speyerer Straße ergänzt werden. Wie man im Speyerer Schlag vorgehen wird, ist noch unklar. Doch bedarf nicht nur die Verkehrssituation noch weiterer Überlegungen, sondern auch die Zukunft der dort untergebrachten Flüchtlinge und Obdachlose. Doch die Zeit läuft, da es im ersten Quartal 2025 losgehen soll. Spätestens dann müssten alle Container weg sein. ***„Das Bauvorhaben auf dem Salamandergelände ist so groß und komplex, dass eine Verzögerung erhebliche Auswirkungen hätte“***, so GUGUMUS in einer Verwaltungsratssitzung Ende 2023. Auf Anfrage unseres Magazins erklärte die Pressestelle der Stadt Worms, dass derzeit 90 Flüchtlinge sowie 35 Obdachlose dort ihre Heimat haben. Eine Idee, wohin sie dann ziehen werden, gibt es derzeit noch nicht.

Text: Dennis Dirigo, Grafik: ebwo Aö

Anzeige

Warum Heizwasseraufbereitung?

Adamski Wärme und Wellness hilft bei Fragen rund um moderne Heiztechnik

Das Wasser in Heizsystemen spielt die Hauptrolle für den reibungslosen Betrieb und die Lebensdauer des Systems. Auf seinem Weg durch das Heizsystem kommt das Wasser mit fast allen Bestandteilen in Kontakt und kann dabei massive Schäden verursachen. Als Profis für Haustechnik unterstützen Sie die Fachleute von Adamski Wärme und Wellness bei Fragen rund um moderne Heiztechnik.

Im Rahmen dieser Bereiche entwickeln wir für Sie fortlaufend effiziente Lösungen für die Praxis. Dabei ist es selbstverständlich, dass jedes Produkt für den richtlinienkonformen Einsatz ausgelegt ist, um eine ordnungsgemäße Heizwasseraufbereitung zu garantieren. Mit UWS Aufbereitungsgeräten bereiten sie das Heizwasser bivalent im Bypass-Verfahren auf, die Geräte enthärten, entsalzen und filtrieren gleichzeitig. Warum Heizwasseraufbereitung? Steinbildung, Korrosion und Magnetit sind häufige Schadensursachen bei Problemen an der Heizungsanlage. Die VDI 2035 gibt aus diesen Gründen Richtwerte für das Heizungswasser vor. Diese stellen die Grundlage vieler Garantiebedingungen dar – welche Planer, Installateure und Betreiber stets im Auge haben sollten. Wasserhärte, gelöste Gase, pH-Wert und Leitfähigkeit sind die entscheidenden Parameter. **Werden die vorgegebenen Richtlinien nicht eingehalten, drohen:**

- Verweigerung der Inbetriebnahme seitens des Herstellers
- Verweigerung des Garantieanspruchs im Schadensfall und
- Leistungs- und Effizienzverluste
- Mittel-/langfristige Schäden an der Anlage

Fotos: www.uws-technologie.de

*Wenn Sie Fragen zu dem Thema „Heizwasseraufbereitung“ haben, wenden Sie sich gerne an uns unter der Rufnummer **06241-95 13 23**.*

*Von der Beratung, über die Planung und Ausführung, bis hin zu Wartungen steht Ihnen das das kompetente Team von **Adamski Wärme & Wellness** zur Verfügung.*

Adamski GmbH
Wärme & Wellness

IHR PROJEKT IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

10% RABATT* AUF DIE SPÜLUNG bei Vorlage der Anzeige!

*Gilt einschließlich auf Einfamilienhäuser

Inh.
Steffen Adamski
Wollstraße 11
67547 Worms

06241 95 13 23

info@as-ww.de
www.as-ww.de

HEIZUNG SANITÄR SOLAR TROCKNUNGSTECHNIK

Weil das Beste für das Klima eine neue Heizung ist.

Jetzt **Heizung** tauschen!

Eine klimafreundliche Heizungslösung
für dein Zuhause: Wärmepumpe
aroTHERM plus

Ernst Berg

Vaillant

Ernst Berg GmbH
Dirolfstraße 45, 67549 Worms
www.ernst-berg.de

SCHRANKENLOSE PARKHAUSFREIHEIT

Parkhaus am Dom bietet ab sofort smartes Parksystem an

Seit 15. Januar ist es soweit und die Zeiten, in denen die Schleppkurve so manchem Autofahrer das Leben erschwerte, sind vorbei. Schranken und das Ziehen eines Tickets gehören nämlich nun der Vergangenheit an.

Seit seiner Fertigstellung sorgt das mehr als zehn Millionen Euro teure Parkhaus in der Köhlstraße immer wieder für größere und kleinere Probleme. Noch nicht abgeschlossene Rechtstreitigkeiten, verwüstete Toiletten, immer wieder Probleme mit der Technik und nicht zuletzt die Schleppkurve machten das modernste Parkhaus in Worms immer wieder zum Sorgenkind und bescherten dem Gebäude sogar einen Beitrag der Satiresendung „extra 3“. Nun führte ein Problem dazu, dass das Parkhaus bereits im Januar seinen Eintritt in die smarte Zukunft vollzog. Eigentlich war geplant, dass bis zum Sommer alle Parkhäuser in Worms ohne Schranken, stattdessen mit Kennzeichenerkennung, funktionieren. Da es im neuesten der Parkhäuser zwei Dauerparker schafften, innerhalb weniger Wochen zweimal die Schrankenanlage schwer zu beschädigen, entschieden sich die städtischen Parkhausbetriebe dazu, die Umstellung auf eine digitale Lösung direkt zu wagen. Eine erneute Reparatur hätte mit ungefähr 12.000 Euro zu Buche geschlagen.

PETER PARK MACHT'S MÖGLICH

In der Stadtratssitzung Ende Januar stellte der Geschäftsführer der Parkhausbetriebe, STEPHAN VON BORZYSKOWSKI, das neue System vor, das nicht nur neuen Parkkomfort bietet, sondern auch Nachhaltigkeit fördert. So erklärt die Stadt in einer Pressemitteilung: ***„Das Anhalten vor Schranken entfällt, wodurch Rückstau an den Ein- und Ausfahrten verhindert wird, was eine Beeinträchtigung des innerstädtischen Verkehrs rund um die Parkfläche vermeidet. Das unterstützt die Reduktion des CO_2-Ausstoßes vor Ort, was die Anwohner entlastet, und beschleunigt den Parkvorgang“.*** Ebenso würde auch Papier gespart werden, da schließlich kein Parkticket mehr gedruckt wird. Ermöglicht wird die schrankenlose Ein- und Ausfahrt durch die Peter Park

System GmbH. Wichtigster Bestandteil dieses Systems ist eine Infrarotkamera, die das Kennzeichen sowohl bei der Ein- als auch der Ausfahrt scannt. Bezahlt wird schließlich durch Eingabe des Kennzeichens an den neuen Kassenautomaten. VON BORZYSKOWSKY betonte dementsprechend im Rat noch einmal, dass es keine Aufnahmen der Fahrzeuge oder Gesichter gebe, sondern ausschließlich die Kennzeichen gescannt werden. Der Vorteil der Infrarotkamera ist zudem, dass auch verschmutzte oder durch Schnee unkenntlich gemachte Kennzeichen ebenfalls gelesen werden können. Das Kennzeichen ist auch der Zugangscode zum Parkhaus nach 21 Uhr, wenn die Tore des Gebäudes für unerwünschte Besucher geschlossen sind. Abgerechnet wird zudem im Minutentakt.

WAS NICHT UND WAS ERKANNT WERDEN KANN

Die Ratsmitglieder wollten natürlich auch wissen, was passiert, wenn ein Autofahrer das Haus verlässt, ohne zu bezahlen. Da man derzeit noch in der Testphase sei, so von Borzyskowski, zeige man sich entsprechend kulant. So könne man aktuell das Parkticket noch bis zu vier Wochen später nachzahlen, ehe eine Ordnungsstrafe verhängt wird. Nach Ende der Testphase hat man zukünftig 24 Stunden Zeit. Sollte bis dahin kein Nachlösen erfolgt sein, werden dem Fahrzeughalter für jeden weiteren Tag **45 Euro** berechnet. Die Stadt Worms erklärt mit Blick auf den Datenschutz: ***„Lediglich im Fall eines Parkverstoßes kann ausschließlich durch die Parkplatz-Betreibenden über eine Abfrage beim Kraftfahrtbundesamt die Ermittlung der Halterdaten erfolgen, die zu diesem Zweck temporär in Deutschland gespeichert werden. Liegt kein Parkverstoß vor, werden die Daten über Ein- und Ausfahrt automatisch gelöscht.“*** Was die Parkhausbetriebe jedoch aus der Kennzeichenerkennung herauslesen können, ist das Parkverhalten der Nutzer. So erklärte der Geschäftsführer, dass in der Woche vor der Ratssitzung 523 Ein- und Ausfahrten registriert wurden und die durchschnittliche Parkdauer bei drei Stunden und fünf Minuten lag. Besonders gut angenommen werde die Möglichkeit, mit Karte zu zahlen, sagt VON BORZYSKOWSKi: 75 Prozent der Parkhausnutzer hätten unter der Woche diese Zahlmöglichkeit gewählt. Am Wochenende seien es dagegen nur 60 Prozent gewesen. Auch wenn Kennzeichen aus anderen Landkreisen zwischenzeitlich bei einem Umzug mitgenommen werden können, zeigt sich durch die Kennzeichenerkennung, dass rund 40 Prozent der Parker aus Worms kommen, während der Rest aus den umliegenden Städten Mannheim, Ludwigshafen oder den Kreisen RLP, DÜW und KIB nach Worms kommen.

HINWEIS: *Zu Beginn der Sommersaison sollen auch das Parkhaus am Theater und die Tiefgarage am Wormser Tagungszentrum schrankenlos werden. Wer das Theater besucht, bekommt dann zukünftig ein Kärtchen mit QR Code, der den bisherigen Rabatt beinhaltet, denn schließlich gibt es auch kein Parkticket mehr.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

AXEL HENGST
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Verkehrsrecht
UNFALLSCHÄDEN
ORDNUNGSWIDRIGKEITENRECHT
VERKEHRSSTRAFRECHT
ZIVILRECHT/RÜCKABWICKLUNG
Renzstraße 27 Tel.: (0 62 41) 41 36 37 info@verkehrsrecht-hengst.de
67547 Worms Fax: (0 62 41) 41 36 38 www.verkehrsrecht-hengst.de

BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
Meisterbetrieb
Manfred Brauner
• Sanitär- und Heizungsmontage
• Solartechnik
• Pelletsanlagen
• Regenwasser-nutzung
• Klimageräte
• Wärmepumpe
Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de
Fon 06243/5482
Fax 06243/911679
Mobil 0177/5297763

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.
Baustoffe für Hoch- und Tiefbau, Innenausbau, Bäder, Sanitär, Fliesen, Heizungen, Gartengestaltung.
Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06/98 82-0
Fax: 0 62 06/98 82-70
www.koebig.de
KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

FISCHER
BAUGESCHÄFT
Ihr Fachbetrieb aus der Region
Rohbau
Schlüsselfertigbau
Umbau | Sanierung
Erd- und Kanalarbeiten
fischer-bau-worms.de | 06241 77318
Rudolf Fischer Baugeschäft GmbH | Tafelgasse 8 | 67549 Worms

BEI DER ARBEIT – TEIL 3:

Der lange Weg zum edlen Wein

Es ist ein fast neunmonatiger Weg vom Rebschnitt bis zum fertigen Wein im Glas. Ein Weg, der immer wieder von der Laune der Natur abhängig ist und sich jedes Jahr wiederholt. Um zu erfahren, was es bedeutet, bei Wind und Wetter im Weinberg zu stehen, machte ich mich auf den Weg nach Abenheim.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe ***„Das Jahr im Weinberg“***, organisiert von der IG Abenheimer Winzer, bot sich die Gelegenheit, mit Hand an die Rieslingreben in unmittelbarer Nähe zur Klausenberg Kapelle zu legen. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Winterseite. Die Temperaturen bei knackigen Minus 11 Grad, das weiße Kleid vergangener Tage noch frisch, ging es auf den Klausenberg. Dort liegt eine Weinanbaufläche des Winzers und promovierten Landwirts DR. ANDREAS SCHREIBER. 900 Quadratmeter groß, wird dort ausschließlich Riesling angebaut. Doch wo im Herbst mal die Früchte hängen werden, die später in flüssiger Form in einem Glas enden, befinden sich im Moment lediglich knochige Äste. Am Ende soll der Ertrag bei rund 3.000 Litern liegen. Schreiber erklärt, dass diese Fläche einen besonderen Qualitätsriesling hervor bringen soll, weshalb er unter der maximal Ernte pro Hektar bleiben wird. Denn, so lernen die Gäste an diesem sonnigen Wintertag über Abenheim, auch der maximale Ertrag ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Pro Hektar sind das 10.500 Liter. Das soll unter anderem einen Qualitätsverlust vorbeugen. Wer im Garten arbeitet weiß schließlich, dass mehr Früchte auf den Pflanzen auch einen größeren Kraftaufwand für selbige bedeuten. Um sozusagen die Weichen für ein gesundes und übersichtliches Wachsen der Reben zu stellen, steht am Anfang der Rebschnitt. Ein zeitaufwändiger Prozess, bei dem jede einzelne Rebe begutachtet und von Hand geschnitten werden muss. Die Herangehensweise ist abhängig von dem Wein, der später produziert wird. Im Falle der Ortslage über Abenheim erklärt der Winzer, dass aufgrund des höheren Anspruchs lediglich ein Trieb pro Pflanze stehen bleibt. Die Kunst ist hierbei, zu erkennen, welche der Vorjahrestriebe am Vielversprechendsten für die neue Lese im Herbst ist. Zudem muss diese gekürzt werden. Ich lerne, während bei Gutsweinen es auch mal 14 Augen sein dürfen, bekommt dieser Trieb lediglich 9 Triebe gewährt. Erledigt wird die Arbeit mit einer Rebschnitt-Schere, die sich im ersten Moment optisch nicht von einer Gartenschere unterscheidet. Wenn da nicht noch die zweite Variante wäre, die mit einem Akku verbunden ist und dementsprechend elektrisch funktioniert. Zuerst darf ich allerdings mit der manuellen Schere schneiden. Da das Holz einer Rebe recht robust ist, ist das zunächst gar nicht so einfach, wie es im Vorfeld bei dem geübten Winzer aussah. Entscheidend ist der Winkel. Das gilt auch für die Akku Schere, doch die birgt eine zusätzliche Gefahr. Statt viel Kraft für den Schnitt aufzuwenden, lässt sich die Rebe mit der Profischere butterweich schneiden. Das gefährliche daran, durch die sensible Bedienung wird die Schere schon durch leichtes Antippen ausgelöst, sodass bei Unachtsamkeit auch schon mal ein Finger in Mitleidenschaft gezogen werden könnte. Auch wenn die Temperaturen mehr als frostig sind, heißt das, Handschuhe ausziehen, damit man ein Gefühl für die Schere hat. Der Vorteil ist die Geschwindigkeit, schließlich ist der Rebschnitt die zeitintensivste Arbeit im Weinberg. 12 Hektar Anbaufläche, verteilt an verschiedenen Standorten in Rheinhessen, bedeuten für ANDREAS SCHREIBER und drei weiteren Helfern rund vier Wochen Handarbeit. Für Winzer CHRISTOPH LÖSCH, der an diesem Vormittag ebenfalls vor Ort ist, ist es eine meditative Tätigkeit, wie er erzählt. Während die Winzer täglich rund acht Stunden im Wingert verbringen, geht es für mich nach vier Stunden in der ungeschützten Natur wieder zurück in das vorgewärmte Arbeitszimmer. Am **18. Februar** geht es schließlich weiter mit dem ***„Jahr im Weinberg“***. Dann heißt es ***„Biegen und Ausheben“*** mit dem Weingut CLERES (siehe auch S. 32).

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Vielfältige berufliche Möglichkeiten bei RENOLIT in Worms

Der Beruf „Verfahrensmechaniker" (m/w/d) heißt nun „Kunststoff- und Kautschuktechnologe" (m/w/d)

In der kunststoffverarbeitenden Industrie ist es das Berufsbild für die Produktion: der **Kunststoff- und Kautschuktechnologe** (m/w/d) (ehemals Verfahrensmechaniker). Ohne diese läuft keine Anlage und keine Qualitätskontrolle – die **Kunststoff- und Kautschuktechnolog:innen** bilden das Herzstück der Produktion bei RENOLIT.

Während der Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden verschiedene Produktionsabteilungen und erwerben Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung und der Elektrotechnik. Im letzten Ausbildungsjahr wird gezielt am Kalander/Extruder ausgebildet. Am Kalander wird zum Beispiel der aufgeschmolzene Kunststoff über mehrere Walzen gefahren und in Form gebracht. Neben den verschiedenen Herstellungsverfahren werden die Auszubildenden unter anderem auch in den Themen Qualität und Sicherheit geprüft.

Karrierechancen auch nach der Ausbildung

Der Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d) ist ein anspruchsvoller und sehr wertiger Beruf: *„Wir müssen uns sowohl bei den Rohstoffen als auch bei den Maschinen und in den Fertigungsabläufen auskennen"*, fasst ein Auszubildender die Anforderungen zusammen. *„Für uns als Arbeitgeber ist es dabei immer von Vorteil, wenn wir unseren eigenen Nachwuchs selbst weiterqualifizieren"*, sagt Stefania Staikou, Leitung Abteilung Ausbildung & Studium Deutschland. Insgesamt bildet das Unternehmen aktuell 129 junge Menschen aus. Die Auszubildenden und dual Studierenden profitieren dabei neben einer hervorragenden Berufsausbildung von spannenden Zusatzangeboten wie dem Einsatz in der Juniorfirma oder an einem internationalen Standort der RENOLIT Gruppe.

Das Unternehmen

Die RENOLIT Gruppe ist ein international tätiger Spezialist für hochwertige Folien, Platten und weitere Produkte aus Polymeren. Mit mehr als 30 Produktionsstandorten und Vertriebseinheiten in über 20 Ländern und einem Umsatz von 1,366 Milliarden Euro im Jahr 2022 zählt das Unternehmen mit Hauptsitz in Worms zu den global führenden Kunststoff-Verarbeitern. Rund 5.000 Mitarbeitende entwickeln das Know-how aus mehr als 75 Jahren Unternehmensgeschichte beständig weiter.

www.renolit.com | Facebook | LinkedIn | Instagram

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

- Medizinisch-technischer **Laboratoriumsassistent** (m/w/d)
- Medizinisch-technischer **Radiologieassistent** (m/w/d)
- **Operationstechnischer Assistent** (m/w/d)
- **Gesundheits- & Krankenpfleger** (m/w/d)
- Duales Bachelor Studium **„Medizin- und Biowissenschaft"**
- Duales Bachelor Studium **„Pflege"**

Jetzt bewerben!
Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

EIN JUBILÄUM MIT HERZ!

Die Lebenshilfe Worms feiert in diesem Jahr 60-jähriges Jubiläum

Ursprünglich von engagierten und um ihre Kinder besorgten Eltern ins Leben gerufen, hat sich die Wormser Lebenshilfe zu einer zentralen Säule in der Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie ihren Angehörigen entwickelt. Ziel der Gründungsmitglieder im Jahr 1964 war es, ihren behinderten Kindern eine Zukunft zu ermöglichen, in der sie nicht am Rande der Gesellschaft stehen, sondern ein inklusiver und aktiver Teil derselben sein können. Die Wormser Lebenshilfe bietet essenzielle Dienste an, darunter Frühförderung, eine integrative Kindertagesstätte, integrative Schulbegleitung, eine Tagesförderstätte, vielfältige Arbeitsmöglichkeiten, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung und besondere Wohnangebote.

Heute kann die Einrichtung voller Stolz und Dankbarkeit zurück auf sechs Jahrzehnte blicken, in denen die Wormser Lebenshilfe maßgeblich dazu beigetragen hat, Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung in die Mitte der Gesellschaft zu holen, ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und sie bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen.

Dieser Weg war und ist ein unablässiger Kampf für Inklusion und ein wichtiges Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. In einer Zeit, in der demokratische Werte durch bedenkliche politische Strömungen und spalterische Rhetorik bedroht werden und politische Vertreter sogar die Inklusion insgesamt in Frage stellen (Björn Höcke), ist die Arbeit und der Auftrag der Lebenshilfe wichtiger denn je. Die Lebenshilfe setzt sich für eine Welt ein, in der Vielfalt und Toleranz als grundlegende Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens verankert sind.

Ein buntes Programm zum Feiern und Nachdenken

Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens hat die Lebenshilfe Worms 2024 ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das für jeden etwas bietet: Eine nachdenkliche Ausstellung im Rathaus der Stadt Worms, die sich mit dem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte auseinandersetzt, ein offizieller Festakt mit Unterstützern aus Politik und Wirtschaft, ein großes buntes Mitarbeiter- und Familienfest im Sommer, einen **Tag der offenen Werkstätten (10. Oktober)** und ein mitreißendes Rockkonzert im Schlosspark in Herrnsheim.

Der offizielle Festakt zum 60-jährigen Jubiläum findet am 23. Februar um 18 Uhr in der Kapelle in der Prinz-Carl-Anlage statt. Parallel dazu läuft bis zum **10. März eine Ausstellung des Landesverbandes der Lebenshilfe** im Kunsthaus Worms.

Die **Mitgliederversammlung** findet am **04. Mai** statt, das **große Familienfest** auf dem Gelände der Werkstatt für behinderte Menschen steigt am **05. Juli.** Neben der Teilnahme an verschiedenen Wormser Festivitäten wie **„Worms blüht auf“ (06./07. April)**, dem **„Wormser Backfischfestumzug“** zusammen mit den Wingertsgeischdern (Gugge-Musik) oder dem **„Nibelungenlauf“ (08. September)**, sticht vor allem das Rockkonzert am **28. Juli** im Rahmen des Herrnsheimer Kultursommers heraus. Mit „MAGIC OF QUEEN“ konnte man eine der renommiertesten Queen-Coverbands für diesen besonderen Abend gewinnen.

In die Zukunft blicken

Die Lebenshilfe Worms bleibt ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Inklusion sehr individuell und angepasst in der Praxis umgesetzt werden kann, und wie wichtig es ist, weiterhin für die Rechte und Möglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigung einzustehen. Dieses Jubiläum ist ein Ansporn für alle, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und sich für eine Gesellschaft zu engagieren, in der jeder Mensch seinen Platz hat und in seiner Einzigartigkeit nicht nur toleriert, sondern geschätzt und anerkannt wird.

Text: Frank Fischer, Grafikquelle: Lebenshilfe Worms

Mach die Welt ein Stückchen besser.
Dein soziales JA!
Dein BFD bei uns!
Freiwillig aktiv
ASB
Rettungsdienst
Kinderhort
Flüchtlingshilfe
Tagespflege
Mobile Dienste
Breitenausbildung
Bewerbung unter: bfd@asb-worms.de

Alles aus einer Hand für Boden, Fenster, Wand.
Pauly
Raumaustatter
Meisterbetrieb
seit 1932
Beläge •
Gardinen •
/ Waschdienst •
Teppichböden •
Polsterarbeiten •
Sonnenschutzanlagen •
Tapezier- und Malerarbeiten •
Richard-Knies-Str. 20 · 67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41-5 55 50 · Fax 0 62 41-59 40 80
info@pauly-worms.de · www.pauly-worms.de
Raum für Ideen

Frühlingszeit Markisenzeit

KLAIBER®
PREMIUM PARTNER

Die Sonne kommt bestimmt!

Starten Sie mit hochwertigen Markisen
von Klaiber in den Frühling,
oder gönnen Sie Ihrer Markise
ein neues Tuch zu einem fairen Preis.
Über 250 Stoffe zur Auswahl.
Jetzt Termin vereinbaren!

Windwächter im Wert von 180,-€
KOSTENLOS!
bei Neukauf einer Kassettenmarkise
Aktion bis 27.03

Wohn(t)räume gestalten...

...mit Gardinen, Markisen und Bodenbelägen

Markisen, Plissee, Rollo
Wir beraten kostenlos
vor Ort!
Anruf genügt!

Febotex GmbH
Cornelius-Heyl-Str. 61
67547 Worms
Tel. 06241 41630
www.febotex.de

Markisen
Gardinen
Bodenbeläge

IN HEPPENHEIM WIRD EINE VISION WIRKLICHKEIT

Eisbachtaler Wiesenhof soll zum Zentrum für Gesundheit und Begegnung werden

EISBACHTALER WIESENHOF

ZENTRUM für GESUNDHEIT & BEGEGNUNG

Ein innovatives Projekt nimmt Fahrt auf, um die Gesundheitsversorgung in der Region neu zu gestalten. Der Eisbachtaler Wiesenhof, ein Zentrum für Gesundheit und Begegnung, kann Realität werden, und verspricht eine wegweisende Entwicklung für den Wormser Vorort Heppenheim und Umgebung.

Seit Jahren klafft eine Lücke in der Gesundheitsversorgung des Vororts, ein Problem, das nicht nur lokal, sondern auch in vielen ländlichen Gebieten zu finden ist. In Reaktion darauf wurde im Rahmen der Stadtdorfentwicklung die Arbeitsgruppe (AG) Gesundheit ins Leben gerufen, um nach Lösungen zu suchen. MELANIE SCHLÖSSER und RITA SCHWAHN entwickelten ein wegweisendes Konzept, das nicht nur medizinisches Personal anziehen, sondern auch einen Raum für vielfältige Dienstleistungen im Gesundheits- und Beratungsbereich schaffen sollte. Die AG löste sich jedoch im Dezember 2023 auf, als die Realisierung des Vorhabens als Ganzes schwieriger schien als gedacht. Doch MELANIE SCHLÖSSER und MATTHIAS GÖRLING, Geschwister und Visionäre, entschieden sich gegen das Aufgeben. Seit Dezember arbeiten sie eigenständig daran, ihren Traum eines multimodalen Coworking Space für medizinische und psychosoziale Angebote in ihrem Heimatort zu verwirklichen. Was zunächst als unrealistisch erschien, gewinnt unter der Leitung der Geschwister nun an Wahrscheinlichkeit. Gemeinsam mit einem Investor und Bauherrn wurde ein passender Hof gefunden, der optimale Bedingungen für das Vorhaben bietet. Über 350 qm an potentiellen Praxis- und Büroflächen auf vier Etagen, eine günstige Verkehrsanbindung und ausreichend Parkplätze schaffen ideale Voraussetzungen für Anbieter aus dem Gesundheitssektor, Beratung, Bildung und weiteren Bereichen.

Der Eisbachtaler Wiesenhof soll nicht nur eine medizinische Anlaufstelle sein, sondern auch ein lebendiger Ort für Begegnung, Gemeinschaft, Synergie und sozialen Gründergeist. Das geplante Vorgehen sieht einen dreistufigen Aufbau vor, wobei die Sicherstellung der medizinischen Versorgung oberste Priorität hat. Im ersten Schritt werden Interessenten gesucht, die in einem Heilberuf oder in der Pflege selbstständig arbeiten möchten. Großzügige Räumlichkeiten bieten optimale Möglichkeiten für die Einrichtung von Praxen, Gemeinschaftspraxen und/oder medizinischem Coworking. In einer zweiten Phase soll der psychosoziale Coworkingbereich entwickelt werden, der Melanie Schlösser als Diplom-Pädagogin und systemisch-integrative Familien- und Paartherapeutin besonders am Herzen liegt. Von Logopädie über Ergotherapie bis zur Psychologie – die Bandbreite der Angebote soll vielfältig und bereichernd sein. In einem dritten Schritt bietet das großzügige Grundstück Bebauungsmöglichkeiten, die viele weitere Entwicklungen und Umsetzungen neuer Ideen wie Fitnessstudio, Gastronomie, Einzelhandel denkbar machen. Dies eröffnet ein breites Spektrum für die zukünftige Nutzung des Areals, um den Eisbachtaler Wiesenhof zu einem umfassenden Zentrum für Gesundheit, Begegnung und Lebensqualität zu gestalten. Matthias Görling, der in einem globalen Gesundheitskonzern als Managing Director arbeitet, hat große Erfahrung im Projektmanagement und in der Geschäftsentwicklung im Gesundheitswesen. Mit den richtigen Partnern und dem richtigen Netzwerk können wir sehr viel erreichen, meinte Herr Görling sehr zuversichtlich. Mit einem vielversprechenden Konzept, einem engagierten Investor und Bauherren, sowie einem geeigneten Objekt liegt nun eine solide Basis vor. In den kommenden Wochen wird intensiv daran gearbeitet, die Vision des Eisbachtaler Wiesenhofs Wirklichkeit werden zu lassen. Im Geiste von Synergie und Coworking sind interessierte Bürger und Dienstleister aufgerufen, sich der Arbeitsgruppe anzuschließen und aktiv an der Verwirklichung dieses innovativen Projekts teilzuhaben.

Der Eisbachtaler Wiesenhof verspricht nicht nur eine neue Ära der Gesundheitsversorgung, sondern auch eine lebendige Bereicherung für die lokale Gemeinschaft. Bleiben Sie gespannt, denn die Geschwister Schlösser und Görling halten die Öffentlichkeit auf Social Media (Eisbachtaler Wiesenhof) auf dem Laufenden.

Unter der E-Mail **Eisbachtaler-Wiesenhof@goerling.de** *sind Fragen, Ideen und Kooperationsanfragen herzlich willkommen.*

Text: Frank Fischer, Grafikquelle: Eisbachtaler Wiesenhof

Rundum gut versorgt: Unser Angebot für Ihre Gesundheit

Medikamente, Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel und **Naturmedizin**, dazu unsere zahlreichen Service-Leistungen und die individuelle und persönliche Beratung für Ihre Gesundheit und Wohlbefinden. Gut versorgt, gut beraten.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
TELEFON (0 62 41) 4 31 66
TELEFAX (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de

elisabethapotheke

Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
TELEFON (0 62 41) 9 30 30
TELEFAX (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de

Unterstützen Sie die medizinische Forschung!

Frauen & Männer gesucht!

Zur Teilnahme an einer Medikamentenstudie. Seien Sie ein #medizinvoranbringer!

Wir suchen Männer und Frauen (18 bis 75 Jahre), **die an Leberfibrose oder Leberzirrhose erkrankt sind.** *

Der Studienumfang beinhaltet einen stationären Aufenthalt (3 Tage/2 Nächte) und 2 ambulante Termine.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine **Aufwandsentschädigung von €2.110,- zzgl. Fahrtkostenzuschuss.**

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt!
Informieren Sie sich jetzt!
Studie-Nr. 032/22

***Fibroscan > 18 kPa**

CRS. CLINICAL RESEARCH SERVICES.

Studienzentrum Mannheim
Grenadierstr. 1 | 68167 Mannheim
0800 - 100 69 71
probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.probandeninfo.de

Hochzeitsfotos mal ganz anders?

Es ist soweit, Sie haben sich ***„getraut“*** und wollen dieses Jahr heiraten. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Im Terminstress: welche Kirche, Termin mit dem Pfarrer, Friseur und Einladungsschreiben; da vergisst man schnell, sich auch um einen passenden Fotografen zu kümmern.

Und schon hat man wieder die Qual der Wahl. Eigentlich wollten wir ja keine klassischen Hochzeitsfotos, aber so ein paar Aufnahmen für die Verwandtschaft sollten schon dabei sein und Spaß dabei haben, ja das wäre auch ganz schön. Eine ganz besondere Alternative zu den klassischen Hochzeitsaufnahmen möchte ich mit meiner Art, eine Hochzeitsreportage zu fotografieren, all denjenigen Hochzeitspaaren anbieten, die sich eine sehr persönliche fotografische Begleitung wünschen. Das fängt durchaus schon morgens beim Friseur an und wird mit dem Foto der Hochzeitstorte in den späten Abendstunden erst zu Ende sein. Ob beim Standesamt, bei der kirchlichen Trauung, dem Sektempfang bis hin zur Hochzeitsparty – alle Events sind in meiner Fotoreportage festgehalten. Dabei gehe ich ganz individuell auf Ihre Wünsche ein und setze diese fotografisch um. In einem persönlichen Vorgespräch erzählen Sie mir von Ihrer Trauzeremonie. Gerne besuchen wir gemeinsam die Plätze Ihrer Feierlichkeiten und besprechen, wie Sie sich die Fotos schon immer vorgestellt haben. Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Fotografien von Stefan Ahlers ***Hochzeit – Portrait – Reportagen***
Telefon: 0170-3456725 | stefan.ahlers@camera-creativ.de | www.camera-creativ.de

Anzeige

Anzeige

Trau Dich mit uns!

Um die richtigen Ringe fürs Leben zu finden, sollte man einen echten Profi an seine Seite holen, wie TRAURINGjuwelier Weber.

1. Wormser Trauringstudio am Obermarkt 18

Wer in Sachen Trauringe und Antragsringe das Besondere sucht, ist bei Uhren und Schmuck Weber richtig: Das Juwelierfachgeschäft hat sich nach 111 Jahren Geschäftstradition im November 2018 mit Umzug an den Obermarkt räumlich vergrößert und das 1. Wormser Trauringstudio etabliert.
In der sehr großen Auswahl an Trauringen und Antragsringen findet sich für jedes Budget etwas passendes – dabei können Ringe in Bezug auf Modell, Größe und Profil anprobiert werden – so haben Sie einen realen Eindruck, ob der Ring sich mit Ihren Wünschen deckt und der Tragekomfort ist sicher stellt.

Unter **www.trauringjuwelier-weber.de** oder auch bei der ersten Beratung im Ladengeschäft können Ringe am Computer oder Tablet konfiguriert werden, den Preis können Sie mit der Konfiguration vorab schon einsehen. Die Auswahl an Materialien und Möglichkeiten der Gestaltung bietet fast unendliche Möglichkeiten: Der eigene Stil lässt sich dabei leicht finden, konfigurierte Ringe werden in realistischen Ansichten angezeigt.
Fachkundige Beratung geben Ihnen im 1. Wormser Trauringstudio Juwelier Gernot Weber und seine Partnerin Ilona Lochmann, die Sie mit viel Gespür zu Ihren Wunschringen begleiten. Service nach dem Kauf ist auch selbstverständlich, wenn z.B. die Ringweite nachträglich angepasst werden soll.

Wenn es um Trauringe oder Antragsringe geht, sollten Sie das 1. Wormser Trauringstudio besuchen – Auswahl und Service sind in der Region einmalig!

Weber – Uhren & Schmuck
Obermarkt 18, 67547 Worms
Telefon: 06241 2 22 76
www.trauringjuwelier-weber.de

NEUE Öffnungszeiten:
Montag: Geschlossen.
Dienstag – Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 14 Uhr

Bitte Termin vereinbaren – auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich.

VIVI
BOUTIQUE IN DER HAFERGASSE

DAMENBOUTIQUE
Hafergasse 3
67547 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag:
10:00 bis 18:00 Uhr

Samstag:
10:00 bis 16:00 Uhr

Feiern Sie Ihr Fest bei uns ab 15 bis zu 250 Sitzplätze

Am Schlosspark
Vinothek · Hotel

Ihr Spezialist für Events!
Am Schlosspark

Emmrich-Joseph-Straße 11-13
67550 Worms

Telefon 06241-206160
www.am-schlosspark-bechtel.de

„There will be blood“

Nibelungen Festspiele stellen Planungen zum Bühnenbild von „Der Diplomat“ vor

Nachdem sich die Nibelungen im vergangenen Jahr der Macht der Liebe verschrieben hatten, steht in diesem Jahr die ewige Schlacht zwischen Krieg und Frieden im Mittelpunkt. Nach einem Gespräch mit Regisseur Roger Vontobel und Bühnenbildner Palle Steen Christensen dürfte klar sein: Es wird blutig werden...

In knapp fünf Monaten ist es soweit und dann feiert das jüngste Stück der Nibelungen-Festspiele, „Der Diplomat“, seine Uraufführung. Bis dahin ist aber noch einiges zu tun. Bevor die Arbeit mit den Schauspielern beginnt, heißt es erstmal, das Bühnenbild zu entwickeln und mit den unterschiedlichen Gewerken über die technischen Abläufe zu diskutieren und diese zu planen. VONTOBEL und CHRISTENSEN, die bereits zum dritten Mal für die Nibelungen-Festspiele arbeiten, gewährten der Presse im Januar einen kleinen Einblick in die Welt von „Der Diplomat“. Und in dieser Welt, so viel sei verraten, wird viel Blut fließen. So ist es das markante Wort *„Bloodshed (Blut vergießen)“*, das der Englisch sprechende Bühnenbildner aus Dänemark immer wieder einstreut. Gleich zu Beginn des Stücks werden sich die Zuschauer inmitten der gewaltigen Schlacht um Verona, in der die Sagenfigur Dietrich von Bern ein Heer anführt, wiederfinden. Für den tapferen Krieger, der auch der titelgebende „Diplomat“ ist, wird diese Schlacht zum Wendepunkt hin zu der Frage, ob das Blutvergießen nicht auch durch Gespräche zu verhindern ist. Vom Schlachtfeld geht es schließlich an den Hof der Burgunder nach Worms. Dort sind die Spuren des Blutes nach dem Mord an Siegfried noch frisch. Wie VONTOBEL erklärt, verhindert Kriemhild, dass sich ihre Brüder und Hagen des Leichnams entledigen und so wird dieser inmitten einer riesigen Halle auf einem nicht minder großen Tisch aufbewahrt, während der Körper allerdings nicht verwest und zudem immer wieder blutet. ***„Es ist ein Mahnmal der Schuld, wodurch sich die metaphorische Seite des Stücks ausdrückt“,*** so VONTOBEL. Auf der Visualisierung, die der Presse gezeigt wurde, zeigte sich dieser „Ceremonial Place“, wie ihn der dänische Bühnenbildner bezeichnet, als klar gestalteter Raum, der dominiert wird von der Farbe Rot. Die klare Gestaltung der Bühne soll verdeutlichen, dass es für die Protagonisten keine Möglichkeit gibt, der Vergangenheit zu entrinnen oder wie CHRISTENSEN es ausdrückt: ***„There will be blood“.*** Wie das Blut dargestellt wird, das ist nun ein Kernpunkt des Gesprächs mit den Gewerken. Schließlich muss darauf geachtet werden, dass die Schauspieler auf der Bühne problemlos damit arbeiten können.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf, Grafikquelle: KVG

Ab einem Einkauf von 2,5 kg erhalten Sie 10% Rabatt* auf alle Kaffeesorten!
L'arte del caffè
*...bei Vorlage dieses Gutscheins bis spätestens 31. März 2024!
VERKAUF VON ROCKET ESPRESSO MILANO, SIEBTRÄGERMASCHINEN & ZUBEHÖR
Ihr Röstkaffee Lieferant:
ALEXANDER PIZZO (Röster)
Lutherplatz 2
67547 Worms
Mobil: 0 15 20 / 9 83 30 55
INFO@ARTE-DEL-CAFFE.DE
WWW.ARTE-DEL-CAFFE.DE

derst FLIESENSTUDIO MEISTERBETRIEB GMBH
Fliesen erleben!
FLIESEN- & NATURSTEINARBEITEN
REPARATURARBEITEN
ZUSCHNITTE VON KERAMIK UND STEIN
EIGENES FLIESENSTUDIO
Tel.: 06241 75630 | www.fliesenstudio-derst.de

vb-alzey-worms.de

5 % p. a.

© Konstantin Yuganov - stock.adobe.com

Mit uns investieren Sie wie ein Superheld – erfolgreich und renditestark!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

So gewinnen Ihre Finanzen die finanzielle Superkraft:

Für Ihren Investitionsplan erhalten Sie garantierte **5,0 % p.a. auf 24 Monate**. Monatlich wird von der Anlagesumme ein Teilbetrag in einen persönlich ausgewählten Investmentfonds der Union Investment Privatfonds GmbH/Union Investment Luxemburg S.A., der fonds-gebundenen Vermögensverwaltung VermögenPlus oder in eine Alzey-Worms-Police angelegt. Dabei profitieren Sie von den Renditechancen am Finanzmarkt und gehen mit Ihren Finanzen in den Superhelden-Modus!

Anlagesumme: 5.000 Euro bis 100.000 Euro

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Vereinbaren Sie direkt einen Termin unter 06241 841-0 oder online www.vb-alzey-worms.de/tvo.

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

Fastnachts-TERMINE in Worms und Umgebung

Endspurt Fastnacht 2024

Im Februar biegt die Fastnachtskampagne 23/24 in den Endspurt ein. Bevor am Aschermittwoch, der in diesem Jahr auf den 14. Februar fällt, wieder alles vorbei ist, finden noch jede Menge närrische Veranstaltungen in Worms und der Umgebung statt.

DAMENSITZUNG WCL (WORMSER CARNEVALS-GESELLSCHAFT LIEDERKRANZ)

Der Wormser Liederkranz 1875 e.V. hält die letzten beiden Damensitzungen ab und feiert am 10.02. in der Hochschule die traditionelle Halli-Galli-Fastnachtsparty 2024 (siehe rechte Seite).

WANN: Freitag, 02. Februar 2024, ab 19:33 Uhr und Samstag, 03. Februar, ab 19:33 Uhr
WO: Hochschule Worms, Erenburgerstraße 23, 67549 Worms
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

DAMENSITZUNGEN DER NARRHALLA

Die Wormser Narrhalla von 1840 e.V. lädt zu den letzten beiden von sechs Damensitzungen in den großen Saal des Vereinsheimes der Narrhalla ein.

WANN: Freitag 02. Februar 2024 ab 19:33 Uhr und Samstag 03. Februar 2024 ab 19:33 Uhr
WO: Vereinsheim Narrhalla (großer Saal), Burkhardstraße 2, 67549 Worms
WIEVIEL: Ab 24.- Euro (VVK)

DAMENSITZUNG GRIWWELBISSER WORMS 1983. E.V.

Griwwelbisser Worms 1983 e.V. ist ein Fastnachtsverein, der eine etwas andere Fastnacht macht, bei der das diesjährige Motto lautet: **„DIE GRIWWELBISSER SIND BEREIT – MIT DEM FLIEGER IN DIE 5. JAHRESZEIT“**

WANN: Freitag 02. Februar 2024 & Samstag, 03. Februar 2024 ab 20:11 Uhr
WO: TSG Halle Pfeddersheim, Weinbrunnenstraße 4, 67551 Worms-Pfeddersheim
WIEVIEL: 18.- Euro (VVK)

FASNACHT IM KREATIVWERK IN PFEDDERSHEIM

WANN: Samstag, 03. Februar 2024, ab 19:33 Uhr
WO: GV1845 Pfeddersheim, Berlinerstr. 48, 67551 Worms-Pfeddersheim
WIEVIEL: Kartenbestellungen über das Wormser Reformhaus Franz

DAMENSITZUNG DES WCC

Der Wormser Carneval Club 1974 e.V. veranstaltet im Mozartsaal des Wormser Kultur- und Tagungszentrums die zweite Damensitzung.

WANN: Samstag, 03. Februar 2024 ab 19:33 Uhr
WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

PRINZENGARDE GLORIA 02 E.V. - DAMENSITZUNG

WANN: Samstag, 03. Februar 2024 ab 19:11 Uhr
WO: Gaststätte SV Horchheim, Horchheimer Bahnhofstr. 47, 67551 Worms-Horchheim
WIEVIEL: Ab 17.- Euro (VVK)

KINDERKOSTÜMFEST DES WCC

WANN: Sonntag, 04. Februar 2024 ab 14:11 Uhr
WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: Sitzplatz 8.- Euro, Stehplatz 5.- Euro (VVK)

KINDER KREPPEL CAFE TV PFIFFLIGHEIM

WANN: Sonntag, 04. Februar 2024 ab 14:11 Uhr
WO: TV Pfiffligheim, Wehrgasse 20, 67549 Worms
WIEVIEL: Ab 2.- Euro (Tageskarte)

ALTWEIBERFASTNACHT Ü30 PARTY MIT KALLI KOPPOLD

Am 08.02. findet im Vereinsheim der Narrhalla die Altweiberfastnachtsparty statt. Für Livemusik sorgt der in Worms sehr beliebte Kalli Koppold.

WANN: Donnerstag, 08. Februar 2024 ab 19:33 Uhr
WO: Vereinsheim Narrhalla (großer Saal), Burkhardstraße 2, Worms

1. HORCHHEIMER „FAST NIGHTS DORF“

Fastnacht auf dem Marktplatz in Worms-Horchheim, mit Fastnachtsbar und DJ. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Foto: ©Tom - Fotolia (Luftschlange), ©Willee Cole - Fotolia (Hund), parinya agsararattananont (Kind), Konfetti (rawpixel), Luftballons (Hintergrund); adobestock.com

WANN: Freitag, 09. Februar 2024 ab 18 Uhr
WO: Marktplatz, 67551 Worms-Horchheim
WIEVIEL: Eintritt frei

SPASS UFF DE GASS

Bei „Spass uff de Gass“ feiern die örtlichen Fastnachtsvereine zusammen mit den Besuchern aus Nah und Fern eine ausgelassene Straßenfastnacht. Los geht es um 11:11 Uhr auf dem Wormser Obermarkt. Geboten wird ein attraktives Bühnenprogramm mit einem „Best of“ der verschiedenen Kampagnen. Ergänzt wird das bunte Treiben durch den angrenzenden Fastnachtsmarkt, bei dem die Wormser Schausteller für das leibliche Wohl der Besucher sorgen.

WANN: Samstag 10. Februar 2024 ab 11:11 Uhr
WO: Obermarkt, 67547 Worms
WIEVIEL: Kostenlos

HALLI-GALLI-FASTNACHTSPARTY

Die Fastnachtsparty vom Liederkranz in der Hochschule Worms bietet Partyspaß auf zwei Floors mit Livemusik von „Barbed Wire“ und Musik aus der Konserve von DJ Double A.

WANN: Samstag, 10. Februar 2024 ab 20:11 Uhr
WO: Hochschule Worms, Erenburgerstraße 23, 67549 Worms
WIEVIEL: 18.- Euro (VVK), 20.- Euro (AK)

KINDERFASCHINGSPARTY NARRHALLA

WANN: Sonntag, 12. Februar 2024 ab 14:33 Uhr
WO: Vereinsheim Narrhalla (großer Saal), Burkhardstraße 2, 67547 Worms

GROSSE PARTY ZUM AUFTAKT –
RIESIGER FASNACHTSUMZUG ALS HIGHLIGHT

Publikumsmagnet der großen Kultparty zur Altweiberfasnacht am Donnerstag, 8. Februar ab 20 Uhr in der Ludwigshafener Eberthalle ist die Pfälzer Band GRAND MALÖR. Narren und Fasnachterinnen aus der gesamten Region schätzen die Party als eines größten Events der gesamten Region zum Auftakt in die heiße Phase der fünften Jahreszeit.

Gefeiert wird bis tief in die Nacht hinein zu Live-Musik und DJ-Sets. Eintrittskarten sind erhältlich unter **www.ludwigshafen-eberthalle.de/altweiberfasnacht** und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Der große gemeinsame Fasnachtsumzug von Ludwigshafen und Mannheim führt am 11. Februar ab 13:11 Uhr auf vollkommen neuer Strecke von der Rheinallee im Stadtteil Süd bis zum Platz der deutschen Einheit in der Ludwigshafener Innenstadt. Etwa 2.300 passionierte Fasnachterinnen und Fasnachter sorgen als Mitwirkende dieses fasnachtlichen Highlights der Metropolregion für ein abwechslungsreiches Programm entlang der Wegstrecke.

www.lukom.com/fasnachtsumzug/

WANN: Donnerstag, 08. Februar 2024 ab 20 Uhr
WO: Friedrich-Ebert-Halle, Enzingerstraße 89, 67063 Ludwigshafen
WIEVIEL: 21.- Euro (VVK)

„NIEMAND WELKT SO SCHÖN WIE DU!“

„Ausstellung mit Werken von Marie Marcks“, Finissage am 29.02.24

Foto: Marie Marcks

Mit scharfem Intellekt, unermüdlicher Neugier und genauester Beobachtung schaute Marie Marcks (1922 – 2014) aus spöttischer Distanz auf ihre Mitmenschen und brachte so in ihren Zeichnungen die Probleme der Gesellschaft und Politik ihrer Zeit auf den Punkt. Die Ausstellung im MUSEUM HEYLSHOF in Worms stellt die wichtigsten Themenbereiche des Schaffens von Marie Marcks vor. Obwohl die Künstlerin – alleinerziehende Mutter von fünf Kindern – insbesondere für ihre Beiträge zum Thema „Gleichberechtigung“ der Frau bekannt wurde, setzte sie sich in ihren Zeichnungen und Karikaturen auch mit Themen wie Umweltzerstörung, Ausländerfeindlichkeit, politischem Extremismus, städtischer Verdichtung und Verkehrsproblemen auseinander. Marie Marcks’ Zeichenstil mit den typischen hageren Figuren mit langen, spitzen Nasen, den Sprechblasen in freundlichen Wolkenformen und einem energischen und doch lockeren Strich spiegelt die gezeigten Themen auf einzigartige Art wider und macht sie zu einer hell wachen Zeitzeugin eines halben Jahrhunderts deutscher Geschichte. In den Kabinetträumen zeigt das MUSEUM HEYLSHOF eine Auswahl ihres sehr umfangreichen Werkes, von den frühen expressiven Plakaten bis zu den späten kritischen Karikaturen, die alle verwoben sind mit ihrer Biografie. Nach der langen Winterpause gibt es am Donnerstag, 29. Februar, noch einmal die Gelegenheit die Sonderausstellung *„Niemand welkt so schön wie du!“* zu sehen und sie mit der Finissage, ab 17 Uhr, zu verabschieden.
Auskunft und Führungen auf Anfrage:
museumheylshof@online.de oder 0179 6939074

WANN: Finissage am Donnerstag, 29. Februar 2024, 17 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN: ab 29.02: regulär geöffnet
DI bis SA: von 14 – 17 Uhr, SO und Feiertag: von 11 – 17 Uhr
WO: Museum Heylshof, Stephansgasse 9, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!

FORM – FARBE - LICHT

„Ausstellung von Günther Becker“ vom 05. bis zum 28.02.24

Foto: G. Becker

Günther Beckers bildnerischen Arbeiten haben in der Entstehung einen Bezug zum architektonischen Entwerfen. Form, Strukturen und Farben werden zu einer Einheit geformt, die den immer dreidimensionalen Objekten ihren Gesamtausdruck verleiht. Seine Reliefs und Skulpturen sollen ein Gegenüber sein, das sinnlich und anfassbar ist. In diesem Sinne entwickelt er sein Spektrum, das in der Dimension einen Bezug zum menschlichen Maß hat. Becker entwickelte die Arbeiten parallel zu seiner langjährigen Architektentätigkeit und erweiterte das Spektrum in den vergangenen Jahren insbesondere um Skulpturen.

WANN: vom 05. bis 28. Februar 2024
ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR: von 10 – 18 Uhr
WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!

DAS JAHR IM WEINBERG

„Biegen und Ausheben“ im Wingert mit dem Weingut Cleres am 17.02.2024

Foto: Presse

Wenn im Spätherbst die ersten Weine des aktuellen Jahrgangs verkostet werden, ist das für den Winzer das vorläufige Ende eines langen Weges, der selbstverständlich im Wingert begann. Um den Menschen anschaulich zu machen, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, um am Ende einen edlen Tropfen im Weinglas genießen zu können, lädt die IG Winzer Abenheim zu der Reihe „Das Jahr im Weinberg“ (siehe auch S. 18). Alle Arbeiten im Weinjahr werden bei mehreren Terminen, verteilt über das Jahr, verständlich erklärt und durch kleine, praktische Übungen vertieft. Am 17. Februar können Interessierte vor Ort im Weinberg herausfinden, was unter dem Namen „Biegen und Ausheben“ genau zu verstehen ist. Da auch mit angepackt wird, ist eine entsprechend wetterfeste Kleidung von Vorteil. Angeleitet werden die Gäste vom Weingut Cleres. Bei jedem Treffen gibt es einen Imbiss und ein Glas Abenheimer Wein/Wasser/Traubensaft.

Weitere Informationen zu den nächsten Terminen finden Sie hier:
https://wo-magazin.de/das-jahr-im-weinberg-ein-projekt-der-ig-abenheimer-winzer/

WANN: Samstag, 17. Februar, von 10 – 14 Uhr
WO: Skulpturenweg, Wingert Cleres/Skulptur Icarus in Worms-Abenheim
WIEVIEL: 12.- Euro
ANSPRECHPARTNER: Chr. Lösch, Kirschgartenstr. 4-6, 67550 Worms-Abenheim, Mail: info@klosterhof-loesch.de

WEIN UND SÜSSE KÖSTLICHKEITEN

„Weingut Klosterhof“ lädt am 23.02.24 zu einem besonderen Genuss

Foto: Presse

Erleben Sie das Zusammenspiel von Wein und Süßwaren aus dem Hause Chocolaterie Holzderber, Worms und den Weinen aus dem Weingut Klosterhof. Im Weingewölbe des Weingutes erleben Sie genussreiche Stunden mit vielen Informationen. Probiert werden ein Sekt, zwei Rotweine, ein Rosé und vier Weißweine; dazu werden zehn verschiedene Süßwaren gereicht.

WANN: Freitag, 23. Februar & Donnerstag, 07. März & Freitag, 08. März 2024, jeweils um 18 Uhr
WO: Weingut Klosterhof, Kirschgartenstraße 4 – 6, 67550 Worms-Abenheim
WIEVIEL: 69,90 Euro
VORVERKAUF UNTER: 06242-914380

Wormser Straßen-fastnacht

SPASS UFF DE GASS

10.2.2024 | 11:11 Uhr | Obermarkt

JOST

Rheinhessen Sparkasse

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

wfg worms
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms mbH

DIE HESSE KOMME

„Rodgau Monotones“ am 09.02.24 im Musiktheater Rex Bensheim

Foto: Pressefoto

Die in der „Hall of Fame“ des Rockpalast verewigten Hessenrocker sind wieder an der Bergstraße zu Gast und es wird ein Fest! Nach wie vor gehören die Rodgaus zu den wegbereitenden „Deutsch-Rockern“ mit wahrlich großem Fun-Faktor. Am Fasching Freitag sind die Rodgaus im REX in Bensheim mit einem gemischten Programm aus allen Hits und mehr zu erleben. Überraschungen und Superstimmung gibt es, wie man weiß, bei den Monotones immer zu erleben...

WANN: Freitag, 09. Februar 2024, um 20:30 Uhr
WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 28,50 Euro (VVK), 35.- Euro (AK)

BLUENITE E.V. PRÄSENTIERT: LATIN SOUL JAZZ

„Juliana Blumenschein Quintett“ am 22.02.24 im Wormser Theater (Oberes Foyer)

Foto: Dumitrita Gore

Die Musik der deutsch-brasilianischen Sängerin und Songwriterin Juliana Blumenschein zielt genau ins Herz: eine luftige Fusion aus brasilianischen Rhythmen und modernen Jazzklängen. Leicht und doch tiefgründig, empfindsam und voller Lebenslust singt sie sowohl auf Englisch als auch Portugiesisch und lässt zwischendurch immer wieder Platz für dynamische instrumentale Passagen. Schon als Kind entdeckte sie neben der klassischen auch ihre Liebe zu brasilianischer Musik, R’n’B, Soul und Jazz.

WANN: Donnerstag, 22. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 18.- Euro (nur AK), 10.- Euro für Schüler/Studenten

LEGENDÄRE SCHÄTZE AUS 100 JAHREN FILMMUSIK

„Spiel mir das Lied vom Film!“ am 24.02.24 im Gut Leben am Morstein Westhofen

Foto: Presse

Wolfgang Nieß reist am Klavier durch ein Jahrhundert fantastischer Filmmusik - vom Stummfilm über UFA-Klassiker bis hin zum Hollywood Blockbuster. Er präsentiert eine Auswahl der schönsten Filmmelodien aus vielfach Oscar-prämierten Welterfolgen wie „Der Zauberer von Oz“, „Frühstück bei Tiffany“, „Die fabelhafte Welt der Amélie“ und unvergesslichen Disney-Abenteuern. Zudem wird Wissenswertes zu den musikalischen Leinwandlegenden berichtet und durch Bildpräsentationen von Sabina Nieß ergänzt.

WANN: Samstag, 24. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8–10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 20.- Euro (VVK)

DAS ORIGINAL, NIX COVERBAND

„Dozy, Beaky, Mick & Tich“ am 25.02.24 im Gut Leben am Morstein Westhofen

Foto: Presse

Die britische Rockgruppe Dozy, Beaky, Mick & Tich, die in den 1960er Jahren zahlreiche Hits veröffentlichte, kommt mit den Gründungsmitgliedern Beaky & Mick nach Westhofen. 1967 gewann die Band vor den Beatles den Goldenen Bravo Otto mit ihrem Riesenhit „Hold Tight”. Weitere Hits sind u. a. „Hideaway“, „Zabadak“, „Last Night in Soho“ und „The Legend Of Xanadu“. Seit dem Tod von Dave Dee im Jahr 2009 tritt die Band in vierköpfiger Besetzung mit den Original Hits von damals auf.

WANN: Sonntag, 25. Februar 2024, um 19 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8–10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 36.- Euro (VVK)

VOLBEAT TRIBUTE

„Rebell Monster“ am 02.03.24 im Musiktheater Rex Bensheim

Foto: Presse

Als erste Volbeat Tributeband in Deutschland haben sich REBEL MONSTER die authentische Interpretation von deren Songs zur Aufgabe gemacht, größte Schwerpunkte sind darüber hinaus aber die Bühnenperformance und die Spielfreude, wie sie VOLBEAT ausmacht und aus der Masse anderer Bands heraushebt. Zu diesem Zweck haben sich hier vier Musiker zusammengefunden, die allesamt über mehrjährige Erfahrung auf der Bühne und im Studio verfügen.

WANN: Samstag, 02. März 2024, um 20:30 Uhr
WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 23.- Euro (VVK), 29.- Euro (AK)

SIR ELTON JOHN’S GREATEST HITS

„Donovan Aston“ am 05.04.24 im Wormser Theater

Foto: Agentur

Rund zwei Stunden lang präsentiert der Brite Donovan Aston mit Hits aus vier Jahrzehnten von einem der größten Künstler aller Zeiten. Aston ist, genau wie Sir Elton John, ein hervorragend ausgebildeter Künstler mit einer ans Original heranreichenden Stimme. Klassiker wie „Rocket Man“, „Can you feel the love tonight“, „Your Song“ und „Candle in the Wind“ werden großartig interpretiert und gespickt mit biografischen Anekdoten.

WANN: Freitag, 05. April 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 28.- Euro (VVK)

BEREIT FÜR DEN NEUEN DÖFTELS SONG?

The Döftels veröffentlichen im Februar den Song *„Wir sind bereit“*

Ein neuer Song wird geboren! Exakt neun Monate sind vergangen, seit THE DÖFTELS ihren letzten Song „Schnee von gestern“ hinaus in die Welt schickten. Am 15. Februar 2024 ist es soweit und „Wir sind bereit“ erlebt seine Premiere.

Wer am Anfang seinen Ohren nicht traut und glaubt, den Song bereits zu kennen, liegt gar nicht mal so falsch. Die ersten Töne, inklusive der fordernden Textzeile ***„Die Welt wird sich nicht ändern, doch du bist schon dabei. Bist du bereit? Wer ist bereit?“***, wecken Erinnerungen an die legendäre NDW Band Fehlfarben und ihren Hit *„Ein Jahr (Es geht voran)“*. Eine Ähnlichkeit, die für den Döftels Frontmann PETER ENGLERT nicht von ungefähr kommt. Im Gespräch mit **WO!** betont er, dass tatsächlich das Album „Monarchie und Alltag“ eine wichtige Inspirationsquelle war. Ähnlich wie Fehlfarben belassen es die DÖFTELS nicht bei simplem Gut-Laune-Pop, sondern fordern mit ihrem gesellschaftskritischen Text zum Nachdenken auf, wenn sie beispielsweise fragen: *„Virtuelles Leben, und Nichts ist wirklich echt. Was kann die Zeit? Wer hat schon Zeit?“* Englert erklärt: ***„Es geht um relevante Fragen, wie, in welcher Welt wollen wir leben und ist die junge Generation wirklich eine verlorene Generation? Oder muss sie es einfach selbst in die Hand nehmen?“*** Verpackt in ein einnehmendes Soundgewand, entfaltet *„Bist du bereit“* in radiotauglichen dreieinhalb Minuten einen ordentlichen Flow, dem man gerne lauscht. Dabei geht der musikalische Anspruch über eine simple 80er Jahre NDW Hommage hinaus. Denn zu dem Sound gesellen sich noch Spuren von New Wave und Funk. Was daraus entsteht? Natürlich „Döftpunk“, wie THE DÖFTELS selbstbewusst erklären. Ob der gelungene Song *„Wir sind bereit“* zum fröhlichen Pogo einlädt, muss indes jeder selbst entscheiden. Nicht minder geglückt ist das Video, bei dem der Sänger und Schauspieler Engler einmal mehr einen erfrischenden Hang zur skurrilen Eigendarstellung pflegt. Da natürlich auch ein Mindestmaß an Augenzwinkern bei den Döftels Pflicht ist, sorgen passend eingearbeitete Ausschnitte großer Stummfilmklassiker wie *„Der große Eisenbahnraub“* oder *„Metropolis“* für eine ironische Brechung. Bleibt also noch die Frage, sind Sie, liebe Leser, bereit?

Text: Dennis Dirigo, Foto: The Döftels

Anzeige

Mediterraner Genuss von morgens bis abends bei Francesca.Pasta.Burger.Bar

Restaurant Francesca bietet ab sofort auch Frühstück und Mittagstisch an

La Cucina Italiana. Das ist nicht einfach die Küche Italiens, sondern ein Ausdruck von Gelassenheit und Genuss. Diese Leichtigkeit der mediterranen Lebensart in den Alltag zu zaubern, genau das ist der Anspruch, mit dem das Team des Restaurants Francesca seine Gäste verwöhnt.

Hatte sich das Team des Restaurants Francesca bisher darauf konzentriert, die Abende für die Gäste genussvoll zu gestalten, lockt das Restaurant in der Ludwigstraße seit Januar auch mit frühmorgendlichen Genussmomenten an den Wochenenden. Von 9 bis 13 Uhr steht das Team bereit, seine Gäste zu verwöhnen und einen entspannten Einstieg in ein zauberhaftes Wochenende zu garantieren. Wie sie das erreichen? Natürlich mit zahlreichen Zutaten aus der italienischen Küche und einer Auswahl an raffinierten Eierspeisen von Pancakes bis zum pochierten Ei. Die werden wiederum begleitet von einer exquisiten Auswahl an Heißgetränken und hausgemachten Limonaden. Zu jedem Frühstück wird zudem ein Glas bester italienischer Prosecco gereicht. Neu im verführerischen Angebot des Restaurants ist zudem der Mittagstisch unter der Woche. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr kredenzt das Team Francesca ein Zwei-Gänge-Menü zum unschlagbaren Preis von geradezu 13,80 Euro. Täglich wechselnd, erwartet die Gäste mal eine Kombination aus Suppe und Hauptgericht, beispielsweise eine köstliche Minestrone, gefolgt von einem verführerischen Pasta Gericht, und mal ist es die Frische eines raffiniert zubereiteten italienischen Salats, dem ein Hauptgericht folgt. Man könnte an dieser Stelle viel über die hohe Kunst der Cucina Italiana schreiben, doch was zählt, ist letztlich der Geschmack. Und für den lohnt es sich, eine Auszeit von der Hektik des Alltags zu nehmen. Ganz in diesem Sinne erklärt Inhaber IGOR STARIN: ***„Francesca ist ein Ort für Essen, Genuss, Kunst in all ihren Ausprägungen, ein Ort der Freiheit und Wahrheit.“***

Öffnungszeiten:
MO – DO: 11 – 14 Uhr | 17 – 22 Uhr
Freitag: 11 – 14 Uhr | 17 – 23 Uhr
Samstag: 09 – 23 Uhr
Sonntag & Feiertage: 09 – 22 Uhr

Francesca.Pasta.Burger.Bar
Ludwigstraße 27
67549 Worms
Telefon: 06241 97026565
https://francesca-pasta-burger-bar.de/

Text: Dennis Dirigo, Foto: Francesca

MESCHUGGE

„Frank Fischer“ am 10.02.24 im Wormser Theater (Oberes Foyer)

Foto: Oliver Haas

Me|schug|ge (hebr.-jidd.), ugs. für verrückt. Das steht zumindest im Duden. Wer oder was verrückt ist? Man muss nur die Nachrichten einschalten, Bahn fahren, durch die Fußgängerzone laufen oder sich ins Café setzen. Frank Fischer hat sie alle beobachtet. Bei seinen Reisen durch die Republik kommt er ins Gespräch mit schwer verständlichen Sachsen, hessischen Nazis und einer schwäbischen Frauenreisegruppe. Wenn so viele Menschen verrückt sind, sind wir am Ende selbst meschugge?

WANN: Samstag, 10. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 22.- Euro Normalpreis (VVK)

ICH BIN JA KEINER, DER SICH AN DIE GROSSE GLOCKE HÄNGT

„Horst Evers“ am 14.02.24 im Wormser Mozartsaal

Foto: Thomas Nitz

Horst Evers erzählt mitten aus dem Hier und Jetzt: Erlebnisse, Vorfälle und Beobachtungen, in denen er liebevoll, mit viel Witz und einer Prise Weisheit unsere zunehmend verstörende Gegenwart ins Komische verklärt. Es ist sehr viel drin in diesem Programm, wie immer verpackt in vielen kleinen, harmlos beginnenden Geschichten. Ausgezeichnet mit den bedeutendsten Preisen, die der deutschsprachige Kleinkunst- und Kabarettmarkt hergibt, ist Horst Evers zudem Autor von zahlreichen Bestsellern.

WANN: Mittwoch, 14. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 26.- Euro Normalpreis (VVK)

HITZEWALLUNGEN

„Lioba Albus“ am 23.02.24 im Wormser Theater (Oberes Foyer)

Foto: Oliver Haas

Mit einem Koffer voller Ideen reist Freizeitberaterin Mia Mittelkötter durchs Land und nimmt sich der urlaubsgeschädigten Menschheit an – ob es nun um Tipps gegen Hitzestau in der Stützstrumpfhose geht oder um Männerwettgrillen im Sauerland. Unterstützt wird sie von Pommesschlampe Witta und anderen westfälischschrulligen Freizeitverwaltern. Wer das Sommer-Special „Hitzewallungen“ von Lioba Albus im Winter durchgestanden hat, braucht sich vor einem Urlaub im Bohlenverseuchten Mallorca nicht mehr zu fürchten.

WANN: Freitag, 23. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 24.- Euro Normalpreis (VVK)

DER KÖNIG VON MAKABER

„Heinz Strunk liest Heinz Strunk“ am 23.02.24 in der Alten Feuerwache Mannheim

Foto: Dennis Dirksen

Der Titel: „Der gelbe Elefant“. Ein Rohrkrepierer in Buchform, bestehend aus der unverkäuflichsten Form ohnehin unverkäuflicher Literatur: Erzählungen von ungleicher Länge! Handelnd von: Melli, Olli, Andi, Claudi und anderen Antikapitalisten. Heinz Strunk wird Sie belohnen mit der schönsten Beschreibung des Zungenkusses und einen Top-Tipp gibt er auch. Wir verraten ihn hier schon: *„Nie höher pinkeln, als der Strahl Kraft hat.“* Quod erat demonstrandum. Was soll man sagen? Es wird ein Wahnsinn werden...

WANN: Freitag, 23. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim
WIEVIEL: 20.- Euro Normalpreis (VVK), 25.- Euro (AK)

KABARETT ALTER SCHULE

„Reiner Kröhnerts „ER“ am 09.03.24 im Gut Leben am Morstein Westhofen

Foto: Merz

Wenn Reiner Kröhnert Trump, Robert Habeck, Boris Becker oder Klaus Kinski u. v. a. parodiert, erzeugt er beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten Personen auf eine neue, teils verstörend-heitere Weise kennenzulernen. In seinem 14. Programm „Reiner KRÖHNERTs ER“ lässt er es allerdings richtig gruselig krachen, wenn er Friedrich Merz so authentisch in Größe, Mimik und Sprache verkörpert, dass man fast schon vom doppelten Friederich sprechen könnte.

WANN: Samstag, 09. März 2024, um 20 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)

WOLFGANG TREPPER MIT SEINEM NEUEN PROGRAMM

„Wolfgang Trepper“ am 02.03.24 im Wormser Mozartsaal

Foto: Ingo Boelter

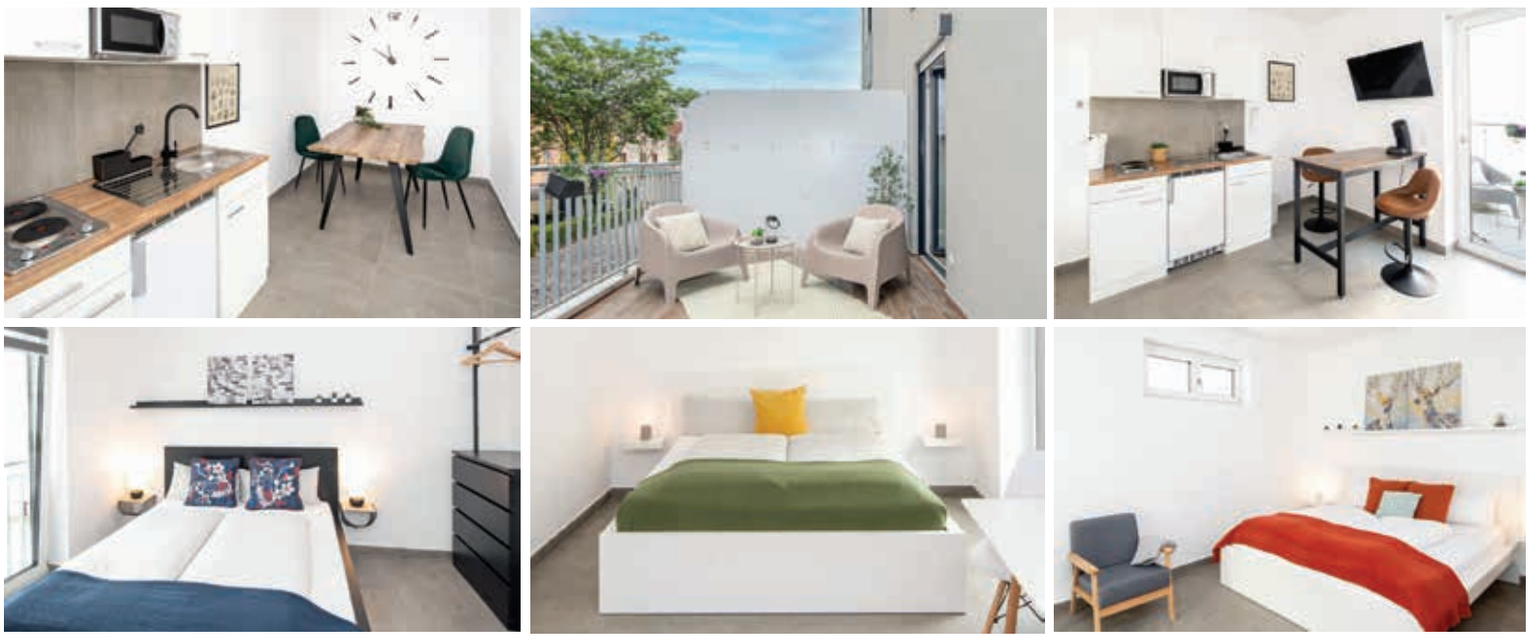
Wenn Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien, Fußballdramen und Schlagertexte. Für sein Publikum hat er sich wieder stundenlang vor den Fernseher gesetzt, um einen schnellen Überblick zu geben, was man alles nicht sehen muss. So kriegen alle ihr Fett weg und ordentlich den Marsch geblasen, die es sich verdient haben – und an Themen mangelt es da nicht.

WANN: Samstag, 02. März 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 24.- Euro Normalpreis (VVK)

Anzeige

Willkommen in unseren modernen und charmanten Apartments

Mit aktuell 29 Ferienwohnungen in der Altstadt in direkter Nachbarschaft zur über 1000 Jahre alten Stadtmauer bieten wir Ihnen eine ideale Lage in der Nähe von Sehenswürdigkeiten wie dem Kaiser-Dom, dem Judenviertel und dem Lutherdenkmal.



In Hochheim erwarten Sie zusätzlich 3 Ferienwohnungen, darunter 2 Maisonette-Wohnungen – das Errante Studio im Erdgeschoss sowie die Errante Suite und Errante Superior im 1. Stock.

Alle unsere Apartments zeichnen sich durch ein modernes und wohnliches Ambiente aus, inklusive eigener Küche, Badezimmer, bequemen Betten, Esstisch, Stühlen und kostenfreiem WLAN.

In der Altstadt von Worms finden Sie zudem einen angeschlossenen italienischen Spezialitäten-Supermarkt und eine Vinothek mit ausgewählten Speisen und hervorragenden Weinen. -Errante Vinothek und Supermercato -

airbnb superhost

NIBELUNGEN APARTMENTS

In Worms zuhause

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

www.nibelungen-apartments.de

Errante Apartments GmbH
Remeyerhofstraße 4
67547 Worms

Tel: 06241 - 979 19 19
info@nibelungen-apartments.de

Foto: Thomas Mueller

SCHAUSPIEL VON THERESIA WALSER MIT JUDITH ROSMAIR

„Endlose Aussicht“ am 18.02.24 im Wormser Theater

Jona sitzt in ihrer Kabine vor dem Frühstücksei. Zehn Tage Rundreise. Ihre Geschwister haben ihr diese Kreuzfahrt geschenkt. Nur dass die Reise längst vorbei ist. Und sie noch immer hier sitzt: 38 oder 40 Tage? Immerhin hat sie eine Einzelkabine, zwar ohne Fenster, aber mit Kabelfernsehen! Mit ihrem Smartphone versendet Jona Lebenszeichen von einem Schiff, das seit Wochen auf dem Meer herumtreibt. Sie redet nicht nur mit sich, sie redet mit allen, die nicht mehr um sie sind. Längst ist sie Teil einer Kreuzfahrtgesellschaft, die sich an die monströse Normalität gewöhnt hat. Zum Glück ist auch das Glück eine Erfindung!

WANN: Sonntag, 18. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 20.- bis 29.- Euro Normalpreis (VVK)*

DIE ERFOLGSKOMÖDIE VON RENÉ HEINERSDORFF

„Zärtliche Machos“ am 23.02.23 im Bürgerhaus Bürstadt

Foto: Presse

KEINE FRAUEN unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl (Götz Valter bekannt v. Spitz & Stumpf), Harald (Andreas Kunze, RPR1) und Philipp (Tim Poschmann) geschworen. Bis eines Tages Nachbarin Cecilia auf der Flucht vor dem wütenden Hausverwalter bei ihnen klingelt. Sie darf ihre zahlreichen Haustiere vorübergehend bei den Männern unterstellen, wird zum ständigen Gast und attestiert der Drei-Generationen-WG schon bald „selbstgefälliges Machotum“. Als unter Cecilias Einfluss Haralds Frauenhass zu schmelzen beginnt, versalzen ihm Vater und Sohn gehörig die Suppe.

WANN: Freitag, 23. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Bürgerhaus, Rathausstraße 2, 68642 Bürstadt
WIEVIEL: ab 30,90 Euro Normalpreis (VVK)

Foto: Hans Jörg Michel

OPÉRA-COMIQUE VON GEORGES BIZET

„Carmen“ am 23., 25. & 28.02.2024 im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Es ist eine Geschichte von unten: Die Werksarbeiterin Carmen bringt den braven Unteroffizier José dazu, seine Braut zu verlassen und zu desertieren, bis sie sich dem Stierkämpfer Escamillo zuwendet. José erträgt diese Demütigung nicht und ersticht seine ehemalige Geliebte. Für Regisseurin Yona Kim ist Carmen zugleich das Traumbild und Schreckgespenst einer bürgerlichen Welt, die das erotische Selbstbewusstsein der Frau fürchtet und zugleich heimlich ersehnt. Das Stück wird in französischer Sprache mit deutschen und türkischen Übertiteln aufgeführt.

WANN: Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr / Sa., 25.02 um 17 Uhr und Mi., 28.02.24 um 19 Uhr
WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen (aufgrund des Umbaus des Nationaltheaters Mannheim)
WIEVIEL: 7,50 Euro bis 61.- Euro

4. ABONNEMENTKONZERT

„Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz“ am 09.03.24 im Wormser Theater

Foto: Felix Broede

In diesem Konzert führt der französische Dirigent und Oboist François Leleux die Staatsphilharmonie mit dem Taktstock durch die Akademische Festouvertüre, die Brahms 1880 zur Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Breslau komponierte, sowie durch Brahms’ drei Jahre zuvor entstandene, beschwingte, pastorale Symphonie Nr. 2. Als Solist spielt Leleux im Oboenkonzert Nr. 2 von František Kramář (Franz Krommer, 1759–1831), einem überaus fleißigen und erfolgreichen Komponisten aus Mähren, der zu seiner Zeit weit bekannter war, als er es heute noch ist.

WANN: Samstag, 09. März 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 29.- bis 38.- Euro Normalpreis (VVK)*

VERDI-GALA MIT DER OPERA ROMANA

„Viva Verdi!“ am 13.03.24 im Wormser Theater

Foto: Art Stage

Solisten, Chor, Ballett und Orchester der Opera Romana präsentieren Meisterwerke des bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts in szenischen Darstellungen. Verdi erleben – so lautet das Motto dieser von rund 120 Mitglieder umfassenden Ensembles gestemmten Gala. Die Theaterbesucher erwartet eine Gala, die zu den Höhepunkten bekannter Opern

**Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf die Kassenpreise.*

Verdis wie „Nabucco“, „Rigoletto“, „La Traviata“, „Der Troubadour“ oder „Aida“ einlädt. Begleitet vom Orchester der Opera Romana führen Ensemble und Solisten in die Welt Verdis ein in einer einzigartigen Verbindung von Gesang und Ballett-Choreografie.

WANN: Mittwoch, 13. März 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 29.- bis 38.- Euro Normalpreis (VVK)*

MIT MUSIK VON PETER I. TSCHAIKOWSKY UND MAURICE RAVEL

„Sleeping Beauty (Dornröschen)“ am 24.03.24 im Wormser Theater

Foto: Manu Picado

Die Compagnie Illicite Bayonne ist eine junge, talentierte Truppe, die auf den Pfaden der renommiertesten Choreografen wandelt und mit „Sleeping Beauty“ ihre erste abendfüllende Produktion präsentiert. Choreograf Lopez zögert dabei nicht, Sequenzen aus Tschaikowskys Partitur so zu verschieben, dass sie sich besser in seine Erzählung einfügen. Sogar den abschließenden Pas de deux beendet er zur Musik von Ravel und setzt damit ein Zeichen für das Anbrechen einer neuen Zeit und den Aufstieg seines neoklassischen Paares, das sich respektvoll von der „großen Tradition“ befreit hat.

WANN: Sonntag, 24. März 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 36.- bis 45.- Euro Normalpreis (VVK)*

EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW

„Cavalluna – Land der tausend Träume“ am 01. & 02.06.24 in der SAP Arena Mannheim

Foto: © CAVALLUNA / Apassionata World GmbH

Nach den erfolgreichen Shows „CAVALLUNA – Legende der Wüste“ und „CAVALLUNA – Geheimnis der Ewigkeit“ kehrt Europas beliebteste Pferdeshow mit dem neuen Programm „CAVALLUNA – Land der Tausend Träume“ zurück! Lassen Sie sich in eine unglaubliche Welt auf dem asiatischen Kontinent entführen und erleben Sie wunderschöne Pferde, höchste Reitkunst, überwältigende Schaubilder und gefühlvolle Musik – eingebettet in eine fantastische Geschichte.

WANN: Samstag, 01. Juni 2024, um 14 + 19 Uhr und Sonntag, 02. Juni 2024, um 13 Uhr
WO: SAP Arena, An der Arena 1, 68163 Mannheim
WIEVIEL: ab 39,90 Euro (VVK)

Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Die Farbe Lila

1982 von der afroamerikanische Schriftstellerin Alice Walker verfasst und 1983 bereits mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet, erlangte die Geschichte über die Lebensbedingungen afroamerikanischer Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den USA spätestens mit der Verfilmung von Steven Spielberg im Jahre 1985 Weltruhm. Nun wagte man sich an eine Neuverfilmung. Dabei bezieht man sich nicht nur auf Romanvorlage und Erstverfilmung, sondern auch auf eine für die Bühne verfasste Musicalversion. Erzählt wird die Geschichte von Celie. Die junge Frau arbeitet im Laden ihres Vaters, der sie seit Jahren auch sexuell missbraucht. Als Albert Johnson alias „Mister“ um die Hand ihrer jüngeren Schwester Nettie anhält, bietet ihm der Vater stattdessen die weniger attraktive Celie an. Der Witwer willigt ein, da er in erster Linie ohnehin jemanden für den Haushalt und die Kinderbetreuung benötigt. Gefangen in einer lieblosen und oft gewalttätigen Ehe, keimt kurz Hoffnung auf, als Nettie auf der Flucht vor dem übergriffigen Vater in Celies Gästezimmer einzieht. Doch damit beginnt für Nettie eine tragische Odyssee.

REGIE	Blitz Bazawule; USA 2023
SPRECHER	Fantasia Barrino, Halle Bailey, Taraji P. Henson, Colman Domingon
LAUFZEIT	141 Minuten
START	08. Februar 2024

Spuk unterm Riesenrad

Basierend auf der auch heute noch beliebten gleichnamigen DDR-Kultserie aus dem Jahr 1979, hat nun der Filmemacher Thomas Stuber das moderne Märchen mit viel Witz in die Gegenwart übertragen. Während eines Gewitters schlägt ein Blitz in den heruntergekommenen Vergnügungspark von Tammis verstorbenem Großvater Jackel ein. Ab diesem Moment beginnen in dem Park seltsame Dinge zu passieren. Drei Figuren in der Geisterbahn des Parks – Rumpelstilzchen, ein Riese und eine Hexe – erwachen zum Leben und richten mit ihren wundersamen magischen Kräften allerlei Chaos an. Derweil haben die Teenager Tammi, Umbo und Keks alle Hände voll damit zu tun, den Freizeitpark zu retten und die verkrachte Familie wieder zusammenzubringen. Die ersten Kritiker zeigten sich bei der Premiere begeistert. Filmstarts.de urteilte: *„So locker, leicht und lustig, so fantasievoll und intelligent – dieser Film ist einfach gespenstisch gut!“* In der Rolle des Rumpelstilzchens gibt es übrigens ein Wiedersehen mit dem Schauspieler David Bennent, der 2017 bei den Nibelungen Festspiele in dem Stück „GLUT. Siegfried von Arabien“ einen Diplomaten spielte.

REGIE	Thomas Stuber; Deutschland 2023
DARSTELLER	Elisabeth Bellé, Lale Andrä, Peter Kurth, David Bennent
LAUFZEIT	90 Minuten
START	22. Februar 2024

Dune: Teil Zwei

Basierend auf dem als unverfilmbar geltenden Roman „Der Wüstenplanet“ von Frank Herbert, gelang es dem kanadischen Regisseur und Kritikerliebling Denis Villeneuve, Fans des Buches und Kritiker gleichermaßen zufrieden zu stellen. Bei einem Budget von 165 Millionen Dollar spielte der Film ordentliche 400 Millionen Dollar weltweit ein und machte den Weg für die Fortsetzung frei. Nachdem der erste Teil überwiegend die Figuren in Stellung brachte und sich viel Zeit nahm, die Welt, in der die Geschichte spielt, zu erklären, verspricht der Regisseur in der Fortsetzung deutlich mehr Action und Muskeln, ohne dabei von seinem Anspruch, der philosophischen Grundhaltung des Buches, abzuweichen. Ein sicherlich ambitioniertes Vorhaben. Paul Atreides, der Sohn des im ersten Teil ermordeten Herzog Leto Atreides, verbündet sich mit dem Wüstenvolk der Fremen, um sich an den Verschwörern, der mächtigen Familie Harkonnen, zu rächen. Doch Paul muss nicht nur diese Bürde tragen, sondern wird auch als Messias gesehen, der die Fremen befreien wird. Sollte der Film an den Kinokassen ebenfalls überzeugen, möchte Villeneuve in den kommenden Jahren ein weiteres Buch aus der „Dune“ Reihe verfilmen.

REGIE	Denis Villeneuve; USA 2023
DARSTELLER	Timothee Chalamet, Zendaya, Rebecca Ferguson, Stellan Skarsgard
LAUFZEIT	195 Minuten
START	29. Februar 2024

Neulich im Heimkino

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO

The Creator

Im aktuellen Wahn Hollywoods, das Publikum mit Fortsetzungen, Remakes und diversen Kinouniversen immer wiederkehrend zu beglücken, fühlte sich die Ankündigung, dass es sich bei „The Creator“ um einen originären Stoff handelt, fast wie eine kleine Offenbarung an. Leider strafte das Publikum den Film mit Desinteresse, sodass Hollywood in den nächsten Jahren wohl eher weiter auf ausgelutschten Ideen rumreiten wird. Auch wenn der Plot des Films nicht gerade vor Originalität strotzt und sich Regisseur Gareth Edwards in seiner Inszenierung nur allzu gerne von großen Vorbildern inspirieren lässt, hat „The Creator“ deutlich mehr Aufmerksamkeit verdient. Ausgangspunkt der dystopischen Geschichte ist eine Atomexplosion mitten in Los Angeles im Jahre 2060, ausgelöst von einer künstlichen Intelligenz. Zehn Jahre später hat die USA die Entwicklung künstlicher Intelligenzen verboten. Auf dem Kontinent New Asia leben hingegen künstliche und echte Menschen friedlich miteinander. Das passt den Amis gar nicht, zumal ihnen zu Gehör kommt, dass dort an einer ultimativen Waffe gebaut wird. Bei einer Geheimoperation, bei der alles schiefläuft, entpuppt sich die Waffe als KI im Körper eines kleinen Mädchens, das allerdings noch ein weiteres Geheimnis mit sich trägt. Für gerademal 80 Millionen Dollar gedreht, verblüfft der Film von Anfang an mit einer brillanten Optik, die sich vor der ungleich teureren Marvel, Star Wars oder DC Konkurrenz nicht zu verstecken braucht. Auch die Einführung in die Welt überrascht immer wieder mit interessanten Ideen und macht neugierig. Leider folgt Edwards seinem Worldbuilding nicht konsequent genug, sodass zahlreiche Fragen, die sich ergeben, geradezu ins Leere laufen. Das gilt auch für die Liebesgeschichte, die als Motivation für die Hauptfigur aufgebaut wird, aber nie eine fühlbare Intensität erreicht.

FAZIT: *Bei aller Kritik schafft es Regisseur Edwards dennoch, seinen Film im Gegensatz zu den standardisierten CGI Spektakeln erstaunlich frisch wirken zu lassen. „The Creator“ sieht klasse aus, unterhält und zeigt Ambitionen. Was will man mehr an diesen trostlosen Hollywood Tagen?*

WO! Wertung: ★★★★★★
(sehenswert)

REGIE	Gareth Edwards; USA 2023
DARSTELLER	John David Washington, Gemma Chan, Ken Watanabe, Ashley Jane
LAUFZEIT	128 Minuten
FSK	ab 12 Jahren

The Equalizer 3: The Final Chapter

2013 überraschte der preisgekrönte Charakterdarsteller Denzel Washington das Publikum mit seiner konzentrierten Darstellung des Robert McCall als lupenreiner Actionheld. Die wuchtige Inszenierung tat ihr Übriges, sodass „The Equalizer“ ruhigen Gewissens als moderner Klassiker bezeichnet werden kann. Doch bereits die Fortsetzung ließ Abnutzungserscheinungen erkennen. Daran kann auch das finale Kapitel nichts ändern. Da das Publikum weiß, über welche gnadenlosen Fähigkeiten McCall verfügt, konfrontiert der letzte Teil den Zuschauer gleich zu Beginn mit den grafisch äußerst explizit dargestellten Ergebnissen von McCalls Handlungsweise im Kampf gegen das Böse. Versucht der Film zunächst, dass McCall seine Gräueltaten reflektieren lässt, wirft er alsbald diesen spannenden Ansatz wieder über Bord. Grund für die Rückbesinnung auf eigene Stärken ist die sizilianische Mafia. Nachdem McCall auf einer Landstraße an der italienischen Küste aufgefunden und anschließend in einem Dorf gesund gepflegt wird, scheint der „Equalizer“ zwischen Cappuccino, spielenden Kindern auf dem Dorfplatz und ausgelassenem Strandleben seinen Frieden gefunden zu haben. Doch bald stellt er fest, dass das Böse überall ist und nur er die Lösung des Problems herbeiführen kann. Wo allerdings der erste Teil auf wuchtige Action und eine geschickte Inszenierung von McCalls Fähigkeiten setzte, erinnert in diesem Film das kompromisslose Vorgehen des Rächers eher an einen Slasher.

FAZIT: *Die Idee, die Hauptfigur mit ihren Taten zu konfrontieren und damit McCall in eine Depression zu schicken, ist interessant und hätte der Figur neue Facetten abgewinnen können. Doch statt Mut zu zeigen, verläuft man sich in einer generischen Handlung. Spannung will sich nur selten entwickeln, da in jeder einzelnen Szene klar ist, dass die Antagonisten zu keinem Zeitpunkt im Film als ernsthafte Gefahr für McCall wahrgenommen werden. Was bleibt, ist ein souveräner Denzel Washington und Postkartenkitsch direkt von der Küste Italiens, wie sie sich ein Hollywood Produzent unter der Sonne Kaliforniens vorstellt.*

WO! Wertung: ★★★★★★
(zwiespältig)

REGIE	Antoine Fuqual; USA 2023
DARSTELLER	Denzel Washington
LAUFZEIT	109 Minuten
FSK	ab 18 Jahren

07. Janaur 2024 | Das Wormser Theater:

„LIEBE DIE WELT WIE SIE IST“

Kritik zum Familienmusical „Der kleine Lord“

Rund 150 Jahre hat die literarische Vorlage bereits auf dem Buckel und doch hat die Geschichte mit der zutiefst humanistischen Botschaft nichts von ihrem Zauber verloren. Zur Popularität des Stoffes hat dabei maßgeblich die Verfilmung aus dem Jahre 1980 beigetragen, an der sich die Bühnenadaption orientierte.

Nicht auf das Konto der Verfilmung gehen allerdings die Songs, mit denen man die Erzählung in der Tradition der viktorianischen Erbauungsgeschichten zu einem Musical umformte. Der tiefe dramaturgische Sinn dieser Transformation mochte sich jedoch nicht

erschließen. Auch wenn die Nummern stimmlich gekonnt vorgetragen wurden, trugen sie mit teils arg naiv anmutenden Titeln wie *„Liebe die Welt wie sie ist“* doch wenig zum Fortgang der Handlung bei. Dadurch wirkten Musik und Erzählung oftmals wie zwei miteinander konkurrierende Elemente. Insbesondere im ersten Teil der Vorführung, der überwiegend in Amerika spielte, wirkte die Inszenierung dadurch unnötig in die Länge gezogen. Das hatte zur Folge, dass der wesentliche Teil der Geschichte, in der der achtjährige Cedric seinen aristokratischen Großvater in England kennenlernte, erstaunlich gehetzt wirkte. Wo der Film aus dem Jahre 1980 mit Sir Alex Guinness in der Rolle des Earl of Dorincourt behutsam schildert, wie Cedric nach und nach das kalte Herz des Adligen erwärmt, mussten im Theater zwei Schlüsselmomente reichen, um aus dem Saulus einen Paulus zu machen. Dass das Stück dennoch zu unterhalten vermochte, war in erster Linie der gut aufgelegten Besetzung zu verdanken. Allen voran Annika Kähler, deren Cedric zwar zeitweise ein wenig überdreht wirkte, aber dennoch die Herzen des Publikums gewinnen konnte, und Max Volkert Martens, der mit beachtlicher Bühnenpräsenz seinem Earl die entsprechende Würde verlieh.

Fazit: *Es mag nicht die beste Entscheidung gewesen sein, aus der bezaubernden Geschichte ein Musical zu machen. Dennoch gelang es der Inszenierung von Regisseur Stefan Zimmermann, auch Zuschauer, die nicht unbedingt dem Musical zugeneigt sind, für sich zu gewinnen. Vielleicht lag das aber einfach an der zeitlosen Magie der Geschichte, die felsenfest an das Gute im Menschen glaubt.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

12. Januar 2024 | Das Wormser Theater (Oberes Foyer):

VERLIEBT IN DIE GITARRE

Kritik zum Konzert „Claus Boesser-Ferrari“ plays Hendrix

Es war die legendäre TV-Sendung „Beat Club“, die Claus Boesser-Ferrari in jungen Jahren eine Offenbarung bescherte. Vor allem das Spiel des britischen Gitarristen Jimi Hendrix, wie dieser seinem Instrument Töne entlockte, die zuvor nicht denkbar waren, entfachte die Liebe zum Gitarrenspiel.

Auf Einladung der Wormser Jazzinitiative BLUE NITE spielte der Ausnahmegitarrist im Januar ein improvisiertes Konzert und ließ dabei das Publikum an seiner Liebe teilhaben. Nach einem rund 25-minütigen Intro Medley erklärte der sympathische 71-jährige Musiker dem Publikum, dass er vor Beginn eines Konzertes keine explizite Setliste verfasse, sondern seiner Intuition folge. So geschah es dann auch im gut besuchten Foyer des Theaters. In 25 Minuten reiste **BOESSER-FERRARI** musikalisch von Jimi Hendrix, unter anderem *„Fire“*, zu Schuberts *„Heideröschen“*, bis hin zu einem Volkslied, das auf den Namen *„Morgenwind“* hörte. Ergänzt wurde dieses Medley mit Eigenkompositionen. Die Dynamik pendelte derweil von melancholisch bis experimentell. Zwischen den extensiven Stücken plauderte der Musiker immer wieder über seine Liebe und seine Experimente mit der Gitarre. Noch keinen richtigen Gitarrenverstärker besitzend, baute er beispielsweise in den 60er Jahren ein einfaches Radio zu einem veritablen Amp um. Im Anschluss an diese Anekdoten versank er schließlich wieder im Spiel mit seiner Doppelhalsgitarre oder einer klassischen Konzertgitarre. Mit Hilfe einer beachtlichen Armada an modernster Gitarrentechnik gelang es ihm spielend, seinen Instrumenten erstaunliche Klanglandschaften zu entlocken. Dabei nutzte er aber nicht nur die einzelnen Saiten und die Technik, sondern legte auch Hand an den Corpus seiner Gitarre und integrierte somit das gesamte Instrument in seine Suiten.

Fazit: *Sich treiben lassend vom Lauf der Töne, beeindruckte der Gitarrist mit seinen außergewöhnlichen Medleys, die fast wie kleine Soundtracks zu Filmen wirkten. Filme, die leider niemals das Licht der Leinwand erblicken werden. Was hingegen bleibt, sind die prächtigen Gitarrenlandschaften dieses Abends.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Anzeige

BESTES VERSTEHEN DANK KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Erleben Sie die revolutionären Hörgeräte-Neuheiten bei Koch Hörakustik.

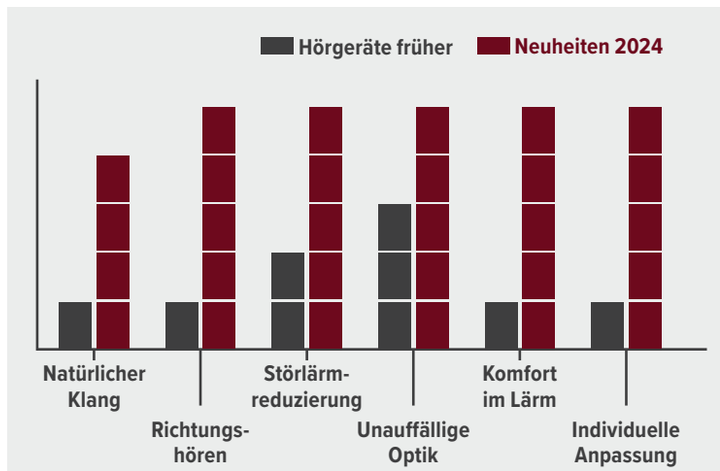
Worms. Faszination Technik: Ende letzten Jahres fand der internationale Hörakustiker-Kongress (EUHA) statt – Europas führende Ausstellung im Bereich Hörakustik. In Nürnberg präsentierten rund 140 Aussteller ihre Innovationen aus dem Sektor Hörsysteme und Zubehör, Messtechnik sowie Fertigung. „Wir haben die Neuheiten bereits ausgiebig getestet, damit unsere Kunden die jüngsten Innovationen bei uns erleben können", erzählt Saskia Siegler-Koch, Inhaberin von Koch Hörakustik.

KI revolutioniert das Hörerlebnis

Der EUHA-Kongress zeigte vor allem den revolutionären Schritt in Richtung Künstlicher Intelligenz (KI) und die neuen Möglichkeiten der Konnektivität. „Mit einem Fokus auf Innovationen, die das Hörerlebnis auf ein neues Level heben, präsentierten führende Marken wegweisende Entwicklungen", erklärt die Hörexpertin. „KI leistet Erstaunliches – sie ist auch in der Hörtechnologie ein Quantensprung wie vom klobigen Telefonapparat zum heutigen Smartphone. Durch fortschrittliche Algorithmen bietet sie nicht nur eine bisher unerreichte Klang- und Sprachqualität, sondern auch eine beeindruckende Fülle an Funktionen. Von automatischer Anpassung an die verschiedensten Hörsituationen bis hin zum Richtungshören in Echtzeit steigert sie das Hörerlebnis erheblich", erläutert die Hörexpertin weiter.

Willkommen in der Wireless-Welt

Bei einigen Modellen kommen außergewöhnliche Klang- und Verbindungsmöglichkeiten – darunter das neue Bluetooth® Auracast™ hinzu. „Die unvergleichliche Freiheit und Anpassungsfähigkeit, mit der sich Ihr Hörsystem nahtlos mit Ihrem Smartphone verbinden lässt, bietet auch das kleinste Akku-Im-Ohr-Hörsystem – eine weitere Innovation, die auf dem EUHA-Kongress im Rampenlicht stand", so Saskia Siegler-Koch. Durch ihre personalisierten Klangeinstellungen und eine unvergleichliche Vernetzung revolutionieren diese Mini-Hörgeräte das Hörerlebnis. Unglaubliche 192.000 Datenpunkte pro Sekunde erfasst das System beim Prozess der Signalverarbeitung und -umsetzung und reagiert mit rund 1.000 Anpassungen pro Sekunde auf jede Situation – für bestes Verstehen, auch in anspruchsvollen Situationen, wie Gruppengesprächen oder im voll besetzten Restaurant.



Neue Maßstäbe für bestes Verstehen

Ein Im-Ohr-Hörsystem stach ganz besonders heraus: Es ist das weltweit erste Im-Ohr-Hörgerät, das nicht nur komplett im Gehörgang verschwindet, sondern, dank der Antenne im Zugfaden, auch noch über alle Bluetooth-Funktionen verfügt. Das individuell gefertigte Miniaturwunder bietet eine realitätsnahe Klangqualität, eine phänomenale Rechenleistung und einen optimalen Tragekomfort.

„Hörgeräte waren noch nie so gut wie heute!"

„Es gibt revolutionäre Veränderungen – wenn sie absolut umwälzend sind, nennt man das eine Disruption. Die neuen Hörgeräte mit KI-Unterstützung sind eine solche Disruption: Durch ihre KI-Integration zeigen sie eine enorm gesteigerte Leistung, die sich im Grunde in allen Features positiv bemerkbar macht", so das Fazit von Saskia Siegler-Koch. „Mit Funktionen wie der automatischen Anpassung an verschiedene Hörumgebungen und der nahtlosen Integration mit anderen Geräten bieten sie ein Höchstmaß an Komfort und Sprachverständlichkeit. Hinzu kommen neue oder verbesserte Features wie Fitnesstracker und Direkt-Übersetzung. Die Zukunft hat definitiv begonnen!"

Testaktion:

Besser hören & verstehen dank leistungsstarker KI-gestützter Hörsysteme

Wir laden Sie ein, diese aufregenden Messe-Neuheiten hautnah zu erleben! Mit unserem Fokus auf hochwertiger Beratung und individueller Anpassung helfen wir Ihnen, das optimale Hörgerät zu finden, das Ihre Lebensqualität erhöht. Testen Sie **noch bis zum 29.02.2024** die neuesten Modelle und erleben Sie den Unterschied, den moderne Hörtechnologie in Ihrem Alltag machen kann. Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren!

KOCH HÖRAKUSTIK
GEHÖR FINDEN.

Saulheim | Ober-Saulheimer-Str. 25 | T 06732/9519681
Oppenheim | Sant' Ambrogio-Ring 13b | T 06133/5735420
Worms | Bahnhofstr. 40 | T 06241/8499660
www.koch-hoerakustik.de

Wir suchen ab sofort für Worms eine Bürokraft (M/W/D). **Jetzt bewerben!** (siegler-koch@koch-hoerakustik.de)

19. Januar 2024 | Das Wormser Theater:

DIE GLORREICHEN SIEBEN GOSPEL SÄNGER

Kritik zur „Sweet Soul Gospel Revue“

Die Mission war von Beginn an klar, nämlich die Macht des Gospels mit voller Inbrunst in den Theatersaal hinein zu singen. Das tat das stimmkräftige Ensemble so gut, dass bereits nach wenigen Takten für die Zuschauer kein Halten auf den Sitzplätzen mehr war.

Zwar stand auch Soul im Titel des Musikprogramms, doch der nahm an diesem Abend im sehr gut besuchten Wormser Theater eindeutig die zweite Stimme ein. Insbesondere die erste Hälfte beeindruckte vor allem durch die Stimmgewalt jeder einzelnen Sängerin und jedes Sängers, des siebenköpfigen Ensembles, das an diesem Abend auf der Bühne standen. Dabei ist die klassische Konzertbühne gar nicht mal die eigentliche Heimat des Gospel. Als Begriff erstmals in Verbindung mit christlicher Musik im Amerika der 1870er Jahre verwendet, ist heute diese Musikrichtung auch ein Symbol für stimmgewaltige afroamerikanische Musiker, die nicht nur in den Kirchen ihre Stimmen erheben. Inhaltlich beziehen sich die Songs dennoch zumeist auf einen religiösen Hintergrund. Ganz in diesem Sinne erklangen so religiös motivierte Songs wie *„Oh Happy Days“, „Let it shine“* oder *„Swing Low“* im festlichen Theatersaal. Mit *„Amazing Grace“* stimmten die Musiker schließlich noch eines der bekanntesten amerikanischen Kirchenlieder überhaupt an. Nahezu reduziert auf den Gesang und im Tempo verlangsamt, vermochte der oft gehörte Song dadurch neue Reize zu entfalten. In der zweiten Hälfte des Abends öffnete sich das Konzert auch Popklassikern, die nicht minder pathetisch interpretiert wurden. *„Bridge over troubled water“* oder Michael Jacksons *„Earth Song“* entwickelten in diesen Versionen einen durchaus epischen Charakter, der zwar in den Originalen schon erkennbar ist, aber begleitet von einer kraftvoll aufspielenden Quintett, erst so richtig in der Fassung der *„Sweet Soul Gospel Revue“* ihre majestätische Grandezza entfalten konnten.

Fazit: *Mitreißend, kraftvoll und gute Laune verbreitend, war diese Musikreise im kühlen, tristen Januar so etwas wie das wärmende musikalische Balsam, das in diesen Tagen genau richtig war.*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

20. Januar 2024 | Das Wormser (Mozartsaal):

AC/DC IM KLEINFORMAT

Kritik zum Konzert von „We salute you“

Während die Gerüchteküche brodelt, dass die echten AC/DC in diesem Jahr nochmal auf große Tour gehen, stattete eine der besten Tribute-Bands der Australier dem Wormser Mozartsaal einen Besuch ab. WE SALUTE YOU lieferten einen kleinen Vorgeschmack, was AC/DC Fans im Sommer erwarten dürfte.

Den echten AC/DC haftet ein wenig das Image an, dass nicht nur ihre Songs zumeist ziemlich ähnlich klingen, sondern ebenso, dass die Konzerte nur wenig Abwechslung bieten. Tatsächlich ist es denkbar einfach, die Setlist eines Konzertes von AC/DC zu erstellen. Denn von den knapp 20 Songs eines Abends sind gut die Hälfte immer die gleichen, die aber – auch das sollte man erwähnen – zu den absoluten Klassikern des Hardrock zählen. Seit Jahrzehnten fester Bestandteil jeder Setlist von AC/DC sind *„Thunderstruck“, „TNT“, „Hells Bells“ „Whole Lotta Rosie“, „Back in Black“* und *„Let there be rock“*. Als Finale *„Highway to hell“* und anschließend noch als Rauschmeißer *„For those about to rock“* mit dem prägnanten Ausruf *„We salute you“*. Dazu noch ein paar Songs aus der zweiten Reihe wie *„High Voltage“, „You shook me all night long“* oder *„Dirty Deeds Done Dirt Cheap“*, der unkaputtbare Blues-Klassiker *„The Jack“*, aber auch neuere Songs wie *„Rock'n'Roll Train“* - fertig ist ein klassisches AC/DC Konzert. Von daher war auch die Setlist von **WE SALUTE YOU** sehr stark an das „übliche“ Programm der Originale angelehnt. Dass die Band, die als eine der besten AC/DC Coverbands Europas gilt, eine nahezu perfekte Illusion in einem kleineren Rahmen bietet, zeigte sich auch an einer beindruckenden Wand aus Marshall-Verstärkern oder der überdimensionalen Glocke, die selbstredend vor *„Hells Bells“* zum Einsatz kam. Der britische Sänger GRANT FORSTER erinnert nicht nur optisch stark an Brian Johnson, sondern besitzt auch dessen stets etwas versoffen klingendes Timbre. Leadgitarrist KILI LOCKE sorgte mit seinen Gitarrensolos für „Angus Young Momente“ im Mozartsaal, während Rhythmusgitarrist OLLI SCHNEISS, ähnlich wie das Original Stevie Young, eher im Hintergrund agierte. Derweil sorgte Bassist BABA HAIL für den nötigen Druck und Drummer ERWIN RIEDER durfte seiner Vorliebe für den 4/4-Takt mit viel Groove, aber wenig Verzierungen, frönen.
Knapp 600 Besucher, deutlich mehr als beim letzten Besuch der Band in Worms im April 2022, ließen sich diesen Spaß nicht entgehen.

Fazit: *Wer den Besuch eines Konzertes der Originale aus Kostengründen scheut, konnte im Wormser Mozartsaal AC/DC im Kleinformat erleben und für zwei Stunden in die Hardrock-Welt der Australier eintauchen.*

Text: Frank Fischer, Foto: Andreas Stumpf

gegros

GEGROS Trinkparadies
Tel. 06241-205194, Alzeyer Str. 191-193
67549 Worms-Pfiffligheim

Getränkehändler aus Leidenschaft

Fränkische Bierspezialitäten erobern GEGROS Markt in Pfiffligheim

Der Getränke- und Bierspezialist in der Alzeyer Straße führt inzwischen fast 300 Sorten Bier. Marktleiter Mario Eichner, ein gebürtiger Franke, fühlt sich dem Bier aus seiner alten Heimat immer noch stark verbunden und setzt alle Hebel in Bewegung, um immer mehr fränkische Spezialitäten nach Worms zu holen. Besonders haben es ihm die Biere aus der fränkischen Schweiz angetan, im Dreieck zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gibt es die höchste Brauereidichte der Welt.
Natürlich ist bei uns auch das berühmte BAMBERGER SCHLENKERLA RAUCHBIER zu finden und endlich wieder „a U" von MAHRS.
Etwas ganz anderes ist das WEIHERER SCHWÄRZLA von der KUNDMÜLLER BRAUEREI, eine fränkische Antwort auf ein englisches Stout. Im Glas zeigt sich feinporiger, cremefarbener Schaum auf tiefschwarzem, obergärigen Bier. Feine Röstaromen nach Kaffee und Dörrzwetschgen lassen auf das schließen, was im Geschmack folgt: Dunkle Schokolade, und getrocknete Rosinen eingebettet in einem schlanken Körper mit angenehmer Bittere.
Für experimentierfreudige Bierliebhaber gibt es immer wieder etwas zu entdecken, sei es der Odin-Trunk, einem Biermischgetränk mit Honig oder aus Berlin vom Schoppe Bräu das „Katerfrühstück", ein Imperial Vanilla Stout mit 10 % Vol. Alkohol und echten Vanilleschoten.
Aus Stralsund werden von der Störtebeker Brauerei verschiede Sorten geführt, z.B. Pils, Atlanik Ale, Scotch Ale, Bernstein- und Roggenweizen.
Bei den Importbieren gibt es neben ein Dutzend belgischen Bieren (die teilweise aus Trapistenklöstern kommen) auch verschiedene englische Ale's und Biere von der Kona Brauerei aus Hawaii.
Wer es lieber regional mag, findet auch alle Sorten der Braumanufaktur SANDER aus Worms, die zum Brauereipreis verkauft werden. Des weiteren gibt es Biere von der Privatbrauerei GEBR. MAYER aus Oggersheim, die noch mit offener Gärung arbeiten.

Kommen Sie einfach mal vorbei und bringen ein bisschen Zeit mit. Lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren und erfahren Sie die ein oder andere interessante Geschichte zu den verschiedenen Bieren.

AUS DER FILIALE IN PFIFFLIGHEIM:

Es gibt aber nicht nur Bier bei GEGROS. Sie finden auch australische Ingwer-Limonade von Bundaberg, Orangina aus Frankreich und Balis Basil, ein Basilikum-Ingwer Getränk.

Auch im Wassersegment gibt es eine riesige Auswahl, natürlich auch in Glasflaschen. Mit dabei z.B. die Arteserquellen St. Leonhard aus Bayern und die St. Nikolaus Quelle aus dem Naturpark Saar-Hunsrück, welche auch über Amethyst, Bergkristall und Rosenquarz gefilterte Mineralwässer anbietet.

Schon einmal Rosenlimonade getrunken? FENTIMANS Rose Lemonade wird aus reinem Otto-Rosenöl hergestellt.

GEGROS Trinkparadies, Alzeyer Str. 191-193, 67549 Worms-Pfiffligheim, Tel. 06241-205194

MISSION: PLATZ ZWEI!

Wormatia Worms will den Relegationsplatz erreichen

Wenn am 24. Februar mit dem Nachholspiel beim FV Dudenhofen die Winterpause für Wormatia Worms endet, ist die Zielsetzung für die die noch ausstehenden 16 Saisonspiele klar. Mit zwei Punkten Rückstand auf den Zweitplatzierten SV Gonsenheim, besitzt die Wormatia - bei einem Spiel weniger - noch alle Chancen, um den begehrten zweiten Platz zu erreichen.

Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

Text: Frank Fischer

Als die Mannschaft von Wormatia Worms aufgrund der Extremwetterlage mit Schnee und Eis verspätet erst am 22. Januar ins Training einstieg, galt es erstmal, einen Abgang zu verkraften. Der 23-jährige Elias Holzemer, der seit der C-Jugend bei der Wormatia spielt und sich vor der Winterpause einen Stammplatz „hinten rechts“ erkämpfen konnte, wird aufgrund einer interessanten beruflichen Veränderung vorerst mit dem Fußballspielen pausieren. Im Sommer wollen der Verein und der Spieler prüfen, ob das zukünftige berufliche Engagement zumindest noch einen Einsatz in der U21 der Wormatia zulässt. Dafür wird der 31-jährige Routinier Stefano Maier, dessen Schulter schmerzfrei ist, in den nächsten Wochen ins Mannschaftstraining integriert und könnte eine zusätzliche Alternative für die Defensive werden. Ebenso wie der lange verletzte Abwehrchef Jean-Yves M’voto, der zwar beim Trainingsauftakt noch fehlte, aber nach seinem Kreuzbandriss im November 2022 ebenfalls in den nächsten Wochen wieder langsam an die Mannschaft herangeführt werden soll. In den fünf Wochen, bis es endlich weitergeht, wird Trainer Peter Tretter den Kader auf das gemeinsame Ziel einschwören und will im Training, das aufgrund der Wetterverhältnisse vorerst auf dem Kunstrasenplatz stattfindet, u.a. an einem flexibleren Spielsystem arbeiten. Nach der ersten Trainingswoche absolvierte der VfR ein Testspiel gegen den Regionalligisten FSV Frankfurt, das mit einem torlosen Unentschieden endete, mit dem Trainer Peter Tretter durchaus zufrieden war. Weitere Testspiele sind vor dem Saisonstart noch gegen Rot-Weiß Walldorf, Regionalligist Kickers Offenbach, den SV Waldhof Mannheim II und gegen die SG Hüffelsheim 1946 geplant (Plan siehe unten).

AKTUELLE SITUATION

Während der Klassenprimus Eintracht Trier mit satten 22 Punkten Vorsprung vor Gonsenheim unangefochten auf Platz eins thront und ziemlich sicher in die Regionalliga aufsteigen wird, kämpfen gleich mehrere Teams um den zweiten Platz, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegationsrunde berechtigt. Neben dem SV Gonsenheim (45 Punkte) und Wormatia Worms (43 P.) dürfen sich auch noch Rot-Weiß Koblenz (42 P.), der FK Pirmasens (40 P.) und der SV Auersmacher (40 P.) Hoffnungen auf die Relegationsrunde machen. Dort trifft der Vizemeister der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar auf den Zweitplatzierten aus Baden-Württemberg (aktuell: 1. SG Sonnenhof-Großaspach, 2. FC 08 Villingen, 3. Göppinger SV) und aus der Hessenliga (aktuell: 1. Türk Gücü Friedberg, 2. KSV Baunatal, 3. FC Gießen). Der Erstplatzierte dieser Dreierrelegationsgruppe steigt ebenfalls in die Regionalliga Südwest auf. Und weil dies im günstigsten Fall Wormatia Worms sein wird, laufen im Hintergrund bereits Gespräche mit einigen Spielern hinsichtlich Vertragsverlängerungen und auch die Suche nach einem sportlichen Leiter soll bald abgeschlossen werden, bevor es dann ab 24. Februar endlich wieder auf dem Rasen losgeht.

DIE NÄCHSTEN SPIELE VON WORMATIA WORMS:

Testspiele:

03.02.24 (SA), 14:00 Uhr: Rot-Weiß Walldorf (H) |
10.02.24 (SA), 14:00 Uhr: Kickers Offenbach (A) /
14.02.24 (MI), 19:00 Uhr: SV Waldhof Mannheim II (H)
17.02.24 (SA), 14:30 Uhr: SG Hüffelsheim 1946 (H)

24.02.24 (SA), 14:00 Uhr: FV Dudenhofen (A) |
Nachholspiel des 15. Spieltages
02.03.24 (SA), 14:00 Uhr: FV Engers 07 (H) |
25. Spieltag

KFZ-Service für alle Marken!
point S
Worms · Lampertheim · Lorsch
Reifen- und Autoservice Mast
Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms
Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de
Mercedes-Benz · OPEL · SEAT · ŠKODA · Ford · NISSAN · PEUGEOT · RENAULT · CITROËN · FIAT · HYUNDAI · KIA · MAZDA · MITSUBISHI MOTORS · DACIA
Freie Werkstatt!
www.reifenmast.de

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf
Autohaus Busch GmbH
Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.:06241-6441
67547 Worms
BUSCH Freude erfahren
Aktuelle Angebote
Tüv und AU € 145,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer
OPEL

EWR
Energie auf neuen Wegen

Punkte sammeln mit EWR Plus.

Jetzt kostenlos anmelden!

Wir sagen Danke für Ihre Treue mit unserem neuen Bonusprogramm EWR Plus. Jetzt die kostenlose EWR Plus-App runterladen, jeden Monat Bonuspunkte sammeln und zusätzlich Rabatte bei unseren Regionalpartnern erhalten.

ewr.de/ewrplus

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER

DAS EINE TUN UND DAS ANDERE (NICHT) FASSEN

Der erste Monat des Jahres war durchaus spannend und ereignisreich. Überall in Deutschland und auch in Worms wurde demonstriert. Es gab Bahnproteste durch die GDL, Proteste im Busverkehr, Bauernproteste mit einer beeindruckenden Zahl an Lichtfahrten und Protestmärsche gegen die AfD.

» LIEBE LESER,

Bei den beiden Erstgenannten ging es um mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen. Okay, das kennt man aus der Vergangenheit und keiner wundert sich, warum die Menschen doch nicht auf Bus und Bahn umsteigen. Der Protest der Landwirte war anders und in dieser Form neu. Hier ging es laut Aussagen der Bauern schon lange nicht mehr um die Abschaffung des Agrardieselprivilegs, sondern viel mehr um eine jahrelange fehlgeleitete Agrarpolitik, bei der sich die Betriebe von Supermarktpreisen und Bürokratie erdrückt fühlen. Es ist aus ihrer Sicht also vollkommen legitim zu protestieren und das Gespräch mit der Politik zu suchen. Der Versuch von radikalen Kräften, diesen Protest für sich zu nutzen, ist früh gescheitert. Aber dennoch wurde hier wieder deutlich, dass sich viele Menschen von der Bundespolitik nicht gehört oder verstanden fühlen. Hinzu kommt auch eine teilweise schwierige Kommunikation von oben, die nicht gerade zur Verständigung beiträgt.

Die anderen Demonstrationen, die im Januar stattfanden, richteten sich gegen Rechtsextremismus und das Erstarken der AfD. Hier in Worms waren mehr als 4.000 Menschen auf der Straße, die sich für den Erhalt der Demokratie eingesetzt haben. Eine beachtliche Zahl! Fast genauso beachtlich war die Zahl der Trolle und Fakenews, die im Zusammenhang mit dieser Demo stattfanden. Meine persönlichen Favoriten waren, dass alle auf der Veranstaltung durch das Ministerium für Migration als Statisten eingekauft wurden und jeder Teilnehmer 60 Euro in bar dafür erhält, sowie dass jeder Teilnehmer eine gratis Bratwurst bekommt (Gut, ich gebe zu, ich kann die 60 Euro gut gebrauchen und so eine leckere schöne Bratwurst...)

Aber jetzt mal im Ernst, der Hauptvorwurf gegen diese Demo, der bei mir anklang, war, dass man quasi die Politik der Ampel legitimieren würde. Definitiv nein und es hat damit nichts zu tun. Ich kann gegen die AfD sein und trotzdem die Politik von SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und den Linken kritisieren. Sogar Migrationspolitik kann ich kritisieren, wie es auch verschiede Kommunen gemacht haben und sich hier überfordert fühlen. Diese Kritik an bestimmten politischen Entscheidungen ist auch bitter notwendig und fördert unsere Demokratie. Aber warum zum Teufel, sollte ich aus Protest oder Frust eine Partei wählen, die in Teilen rechtsradikal ist und sich nicht mal Mühe gibt, das zu verbergen?

In Worms würde ich diese Partei noch aus anderen Gründen nicht wählen. Aus Dummheit. Sie wollen Beweise? Dann zitieren wir mal ein bisschen aus den Anträgen von AfD und AfW: ***„Die Fraktion Alternative für Worms stellt den Antrag Rechtssicherheit in Bezug auf die Eingemeindung von Worms-Neuhausen herzustellen.“*** In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass laut Meinung von AfW Ende der 1920er Jahre da schwerwiegende Fehler passiert seien. Puh. Lassen wir das mal so stehen.

ANTRAG DER AFD-STADTRATSFRAKTION VOM 26.11.2019:
„Aus Freude über die Deutsche Einheit und zu Ehren der beiden Politiker, die maßgeblich diese durch ihr mutiges politisches Handeln und Zusammenwirken möglich gemacht haben, benennt der Stadtrat eine Rheinbrücke nach Helmut Kohl und eine Rheinbrücke nach Michael Gorbatschow.“

Tja, blöd nur, dass diese beiden Brücken Land und Bund gehören. (Außerdem: wenn, dann benennt man Brücken nach Terence Hill oder David Hasselhoff…). Ansonsten gab es noch ein paar Zwischenrufe und ein paar sinnlose Anfragen zum Thema Asyl.

Ganz ehrlich, Worms, und die wollt ihr im Stadtrat, bis wir unseren eigenen Höcke haben? Es tut mir jetzt schon leid, dass diese Kolumne so politisch wurde, aber manchmal muss es eben raus.

Zum Abschluss daher noch eine Büttenrede:
Die Narren sind auf allen Bühnen
und manchmal bei den Grünen.
Ein Kandidat benimmt sich wie ein Flegel,
hoffentlich wirds nicht zur Regel.
TäTä TäTä TäTä !!!!

Bis nächsten Monat,
Jim Walker Jr.

JIM WALKER JR.

Teil 132: Ab in die Bütt

SAGEN SIE MAL, HERR BIMS?

Foto: just2shutter - Fotolia

Am Aschermittwoch ist die närrische Zeit schon wieder vorbei und der Ernst des Lebens hält wieder Einzug. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: ***„Sagen Sie mal, Herr Bims, wollen Sie uns nicht vorher noch mit einer kleinen Büttenrede beglücken?“***

Liebe Narren und Narrhallesen, draußen vor der Tür steht ein Spaßvogel vom WO! Magazin… Wolle mer de Dr. Bert Bims reinlasse???

ALLE LESER BRÜLLEN: *„E ROI MITTEM!!!“*

Wo bin ich hier nur hingeraten?
Wer kann mir das denn mal verraten?
Hosche de Name vergesse unn bischd net im Bild.
Steht mitte in Worms e riesegroß‘ Schild.
WORMS steht da in großen Lettern
Und stammt von den Wormser Innenstadtrettern
Denn ist auch alles trist und grau
Die Hauptsach‘ is, unser Worms werd **WOW**.
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

De Kaufhof steht leer, is nix mehr drin
Drum pflanzen wir dort die Verwaltung hin
An der Rampe, wo es früher neue Waren gab
Do is jetz de Eingang, sieht aus wie e Grab
Hinterhofverwaltung, welch ein böses Wort,
für diesen gar nicht mal so schönen Ort
Und wenn eine Taube im Mauerwerk kauert,
dann wirdse einfach zugemauert.
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Im Summer hot de Gentleman beim Jazzfeschd gesunge
Was war des e Schur fer de Wormser ihr Lunge
Marihuana Schwaden, wohin man auch blickte
Newer mir uffm Marktplatz lauder Verrickte
Selbschd der Gentleman kiffte, als zu den Wormsern er sprach
Do hot de Kessel im Rathaus e Bong dezu geraacht.

Dies Johr is Worms pleite, die ADD sagt: **STOP!**
Drum gibt’s halt nur Latino Pop.
Denn sinn die städtischen Kassen leer,
dann reichts halt nur fer de Alvaro Soler.
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Des is jo nix Schlimmes, is noch net mo pervers
Aber im ledschde Johr warn die Nibelunge divers.
Auf der Bühne wars bunt und mächtig Rabatz
De Hagen war e Fraa und de Odin war schwarz.
Des wollten die Wormser überhaupt net vestehe,
als würde sich denne de Maache rumdrehe.
Drum is mit dem Gendern aach jetz widder gut.
Bei de Nibelunge am Dom spritzt endlich widder Blut.
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Ich bin nur ein Boomer, kumm mit dem Neue net klar
Wieso machen die heute nur so ein Trara?
Auf dem Weihnachtsmarkt war ich und plötzlich ganz stumm.
Lumumba wär rassistisch und hääßt jetz Kakao mit Rum
De Mohrekopp hääßt net mo mehr Negerkuss
Do frooch ich mich, was issen des fern Stuss?
Müssen mir uns denn ständig neue Worte borge?
Mir ham wohl in Deitschlond kää annere Sorge?
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Die weeß net, was se mo soi will, die Dochter vum Schmitt
Des klingt wie e Zahncrem, die wär jetzt *„genderfluid“*
Ob Männlein, ob Weiblein erregen ihn schnell
Unserm Nachbar soin Sohn is jetzt pansexuell
Früher gab es ausschließlich: die Frau und den Mann
Jetzt gibt’s a noch Fraue mit me Zibbel unne dran
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Es sind schwere Zeiten, soviel ist gewiss
Do langts net e mo fer e neies Gebiss
Fer e Kassegstell longts noch, bei ner neien Brill
Die Bahn fährt aach nur noch, wenn de Weselsky des will
Fraue dun kaum noch lache, ihr Gesicht voller Stress
Kein Lächeln mehr möglich, zu viel Botox in de Fress
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Zum Schluss möchte ich euch was Wichtiges sagen
Das belastet mich sehr, liegt mir auf dem Magen.
Die Ampel und ihre Flatulenzen
vernichten in Deutschland Existenzen.
Sind die Firmen nicht pleite, dann wandern sie ab
Dann werden auch plötzlich die Arbeitsplätz‘ knapp.
Was sagt da der Habeck, unser Wirtschaftsaffe?
„Die sinn doch net arbeitslos, die häärn nur uff zu schaffe.“
TÄTÄ TÄTÄ TÄTÄ

Was er dringend mal bräuchte, unser maroder Staat
Das wäre eine Wende, aber net um 360 Grad
Sunschd sinn ma widder do, wo mer jetz a schun sinn
Dann steht uns es Wasser erneut bis zum Kinn.

PS: Awwer macht bloß kää Ferz und wählt dann de Merz.

In diesem Sinne: HELAU!
Ihr Dr. Bert Bims

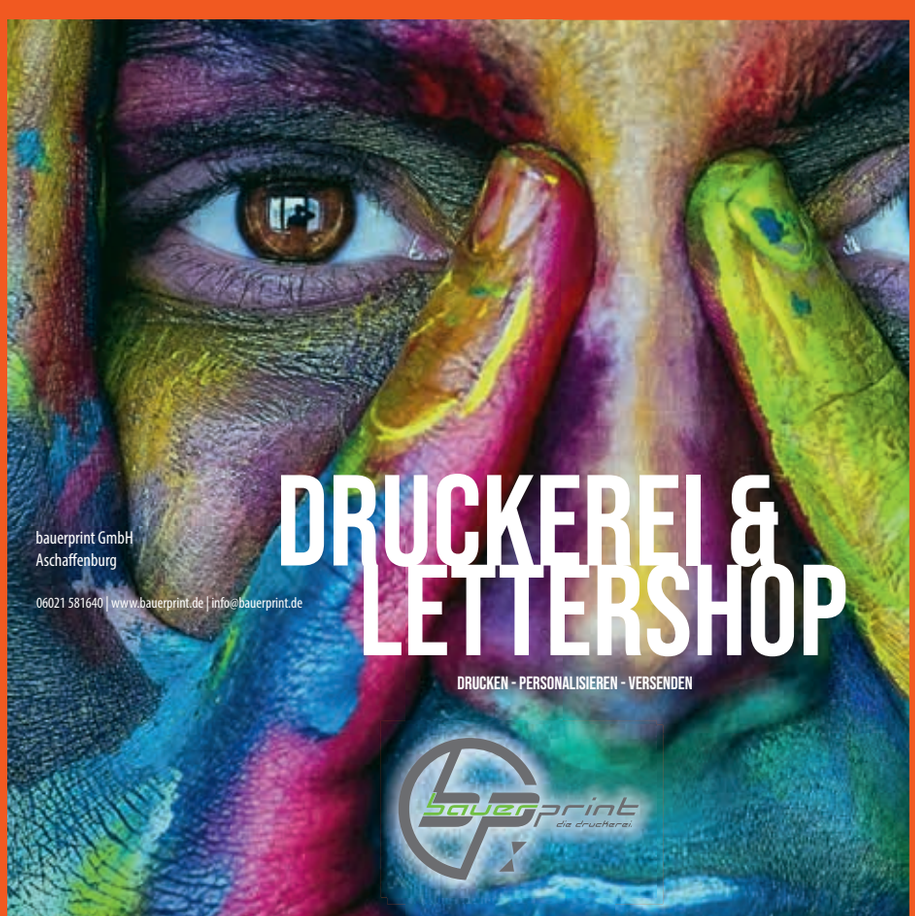
KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:
info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:
www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER **WO!** INTERNETSEITE KÖNNEN SIE AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:
www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:
www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:
instagram.com / wostadtmagazin



IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenbereichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:
Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar. Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter: **www.wo-magazin.de/online-ausgabe**
Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:
Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2024“ (Stand: 01.01.2024) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:
Für 19,95 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:
Alle Urheberechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:
Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG & CHEFREDAKTION:
Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:
Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:
Christine Ziegler, Roger Kegel, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:
Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:
Simone Klinkert

DRUCK:
Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:
Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON	06241 30 40 20
E-MAIL	info@wo-magazin.de
HOMEPAGE	www.wo-magazin.de
FACEBOOK	www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/
INSTAGRAM	www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:
An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.

WORAN ERKENNT MAN DIE **PERFEKTE KÜCHE?**

Macht's einfach!

In einer gut geplanten Küche hat alles seinen Platz.
Entdecken Sie jetzt bei uns Ihre ganz persönliche Traumküche:
perfekt geplant mit Know-how und Leidenschaft.

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/961036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

#WIRSINDKÜCHE

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Entspannt verkaufen lassen.

Ihr vertrauensvoller und leistungsstarker Partner im Immobiliengeschäft.

Online Immobilienbewertung
www.vb-alzey-worms.de/immobilien.html

Einfach mit der Kamera-App Ihres Smartphones scannen und Immobilie bewerten.

Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms

Telefon 06241 841 1900 E-Mail immobilien@vb-alzey-worms.de